

Inhaltsverzeichnis zum Leistungsverzeichnis

07	LV	Trockenbauarbeiten	
Nr.		Bezeichnung	Seite
		0. Weitere Besondere Vertragsbedingungen	2
		1. Baubeschreibung und Angaben zur Baustelle und zur Ausführung	7
		2. Pläne und sonstige Anlagen	14
01	Titel	Allgemeines	16
01.01	Bereich	Planung/Bemusterung	16
01.02	Bereich	Dokumentation	20
02	Titel	Wände, Schachtwände, Vorsatzschalen	22
02.01	Bereich	Trennwände	26
02.02	Bereich	Vorsatzschalen	32
02.03	Bereich	Direktbekleidungen	39
02.07	Bereich	Wandverstärkungen	42
02.08	Bereich	Türöffnungen/Öffnungen/Ausschnitte	44
02.09	Bereich	Einbauteile/Sonstiges	48
03	Titel	Decken	50
03.01	Bereich	Unterdecken Gipsplatten	54
03.02	Bereich	Unterdecken Akustikplatten HWL	59
03.03	Bereich	Unterdecke Akustik-Holzpaneel	64
03.04	Bereich	Unterdecke Rasterdecke Mineralwolle-Kassetten	67
03.05	Bereich	Direktbekleidung Decke Balkon außen	69
03.06	Bereich	Einbauteil Projektionsanlage	70
04	Titel	Innentüren	72
05	Titel	Stundenlohnarbeiten	83
05.01	Bereich	Stundenlohn - Personal	84
		Zusammenfassung der Gliederungspunkte	85

0. Weitere Besondere Vertragsbedingungen

Projektbezeichnung: Neubau Kinderhaus Hohenlinden
Projektkürzel: HOK

0. Weitere Besondere Vertragsbedingungen

Ergänzung zu Formblatt 214.H, Punkt 11

11.1 Baufristenplan

Der Auftragnehmer hat einen Baufristenplan als Detailplan über seine vertraglichen Leistungen zu erstellen, anhand dessen die Einhaltung der Vertragsfristen nachgewiesen und überwacht werden kann. Die Vertragsfristen ergeben sich aus den Besonderen Vertragsbedingungen. Die Festlegungen des Auftraggebers, z.B. zur fachlichen und terminlichen Koordinierung mit den übrigen Leistungsbereichen, sind zu berücksichtigen.

Bei Änderung der Vertragsfristen oder bei erheblichen Abweichungen von sonstigen Festlegungen ist der Plan durch den Auftragnehmer unverzüglich zu überarbeiten.

Der Plan ist dem Auftraggeber nach Auftragserteilung in der lt. LV-Position angegebenen Frist und im Folgenden bei Überarbeitungen unverzüglich digital im PDF-Format zu übergeben.

11.2 Koordinationsbesprechungen

Es ist geplant, während der Errichtung vor Ort wöchentliche Koordinationsbesprechungen mit dem AN durchzuführen. Der Auftragnehmer hat hierzu auf Anforderung einen der deutschen Sprache in Wort und Schrift fähigen Projektleiter bzw. einen mit der Baustelle vertrauten bevollmächtigten Vertreter zu entsenden. Das Ergebnis dieser Besprechungen wird in Protokollen durch den Auftraggeber festgehalten. Einsprüche gegen das Protokoll sind schriftlich geltend zu machen. Sind innerhalb der genannten Frist keine Einsprüche erhoben worden, gilt der Protokollinhalt als einvernehmlich verabschiedet.

11.3 Firmenbauleitung

Der Auftragnehmer verpflichtet sich, die Baustelle während der gesamten Bauzeit mit einem der deutschen Sprache mächtigen Bauleiter besetzt zu halten, der als Ansprechpartner für die Objektüberwachung fungiert, sowie verantwortlich die Einhaltung aller Sicherheitsmaßnahmen gemäß BayBO, Unfallverhütungsvorschriften, Arbeitsstättenrichtlinien und Auflagen der Berufsgenossenschaften überwacht und entsprechende Maßnahmen ergreift. Darüber hinaus ist der SiGe-Plan zu beachten und den Weisungen des SiGe-Koordinators Folge zu leisten. Die Verantwortung erstreckt sich auf die Baustelle und die angrenzenden Flächen, für die Verkehrssicherungspflicht besteht. Vom Auftragnehmer ist darüber hinaus ein firmeneigener verantwortlicher Sicherheitsbeauftragter zu benennen.

Der Auftragnehmer ist verpflichtet, dem AG schriftlich den Firmenbauleiter (bevollmächtigter Vertreter) zu benennen und jeden Personalwechsel in dieser Position anzuzeigen.

11.4 Bautagesberichte

Der Auftragnehmer ist verpflichtet Bautagesberichte zu führen und diese dem Auftraggeber wöchentlich zu übergeben. Sie müssen alle Angaben enthalten, die für die Ausführung und Abrechnung des Auftrages von Bedeutung sein können, insbesondere über Wetter, Temperaturen, Zahl und Art der auf der Baustelle beschäftigten Arbeitskräfte, Zahl und Art der eingesetzten Großgeräte, Zu- und Abgang von Hauptbaustoffen und Großgeräten, Art, Umfang und Ort der geleisteten Arbeiten mit den wesentlichen Angaben über den Baufortschritt (Beginn und Ende von Leistungen größeren Umfanges, Betonierungszeiten und dgl.), Abnahmen, Behinderung und Unterbrechung der Ausführung, Arbeitseinstellung, Unfälle und sonstige wichtige Vorkommnisse. Bei Behinderung und Unterbrechung der Ausführung sowie Arbeitseinstellung sind auch die Gründe hierfür anzugeben.

11.5 Arbeitszeit

Für die Ausführung der Arbeiten gelten nachfolgende Rahmenarbeitszeiten:

Montag bis Freitag:	07:00 Uhr – 20:00 Uhr
Samstag:	07:00 Uhr – 16:00 Uhr

11.6 Baustellenordnung

0. Weitere Besondere Vertragsbedingungen

Auf der Baustelle gilt ein generelles Alkohol-, Drogen- und Rauchverbot. Zuwiderhandlungen können mit dem Verweis von der Baustelle geahndet werden.

11.7 Baureinigung

Die Baustelle ist sauber und aufgeräumt zu betreiben. Der Auftragnehmer ist verpflichtet, alle durch ihn verursachten Abfälle (Bauschutt, Abbruch- und eigenes Verpackungsmaterial), Verunreinigungen und Beschädigungen auf dem Baugrundstück, den umliegenden Grundstücken sowie den öffentlichen Verkehrswegen grundsätzlich täglich zu trennen und zu beseitigen. Geschieht dies trotz Aufforderung der Objektüberwachung und unter Setzung einer angemessenen Nachfrist nicht, ist die Objektüberwachung nach Ablauf der Nachfrist berechtigt, eine Fremdfirma mit der Leistung zu beauftragen und dem Auftragnehmer die entstehenden Kosten in Rechnung zu stellen.

11.8 Bauwasser und Baustrom

Im Auftrag des AG werden an zentraler Stelle Verteiler-/Entnahmestellen für Baustrom und Bauwasser eingerichtet. Die Verbrauchskosten für Baustrom und Bauwasser werden vom Auftraggeber übernommen.

11.9 Abrechnung

Alle Rechnungen sind mit folgender Rechnungsadresse zu versehen:

**Gemeinde Hohenlinden
Rathausplatz 1
85664 Hohenlinden**

und beim Auftraggeber einzureichen. Als rechtsverbindlicher Rechnungseingang zählt der Eingang beim Auftraggeber.

Darüber hinaus sind alle Abrechnungsunterlagen gleichzeitig 1-fach im Original mit allen Rechnungsanlagen und Aufmaßen in Papierform sowie in digitaler Form (PDF) an die Objektüberwachung des AG mit Rechnungsanschrift des Auftraggebers zu überstellen.

Auf allen Rechnungen ist die Baumaßnahme, Auftragsnummer des Auftraggebers und die Art der Rechnung anzugeben. Abschlagsrechnungen sind kumulativ abzüglich bereits gestellter Rechnungen zu erstellen. Sie sind fortlaufend zu nummerieren und haben alle bis zum Stichtag erbrachten Leistungen nach Positionen/Leistungen und Maßnahmen getrennt und prüfbar aufzuführen. Die Umsatzsteuer ist getrennt auszuweisen. Die Abrechnungsunterlagen müssen das durch die Objektüberwachung des AG bestätigte Aufmaß enthalten. Aufmaßpläne und Aufmaßblätter sind dazu 10 Tage vor Rechnungsstellung der Bauleitung 2-fach im Original und als PDF zur Prüfung zu übergeben.

Sämtliche Aufmaße sind grundsätzlich soweit möglich anhand der Pläne zu fertigen, Leistungen, die aus den Plänen nicht ersichtlich sind, sind gemeinsam mit der Objektüberwachung festzustellen. Für Bauteile und Leistungen, die durch den weiteren Baufortschritt nicht mehr prüfbar sind, hat der AN rechtzeitig örtliche Aufmaße und Aufmaß-Zeichnungen zu erstellen und vorzulegen.

11.10 Sonstiger Schriftverkehr

Schriftverkehr mit dem Auftraggeber ist ausschließlich wie folgt zu führen:

- a) Schriftverkehr mit dem Auftraggeber über Behinderungen und deren Anzeige, Anmeldung von Nachträgen oder Vergütungsansprüchen, Bedenkenanmeldungen und Schreiben mit Auswirkungen auf den Inhalt des geschlossenen Bauwerkvertrages (Vertragsänderungen) erhält der Auftraggeber im Original sowie per E-Mail. An die Objektüberwachung des AG ist dieser Schriftverkehr parallel per E-Mail zu übermitteln.
- b) alle anderen Schreiben per E-Mail an das beauftragte Planungsbüro/ die Objektüberwachung des AG.

11.11 Pläne und sonstige Arbeitsunterlagen

Zur Ausführung freigegebene Pläne und sonstige Arbeitsunterlagen werden durch den Planer, bzw. die Objektüberwachung an den Auftragnehmer in digitaler Form übersandt bzw. zur Verfügung gestellt. Planunterlagen in Papierform hat der Auftragnehmer auf seine Kosten bei Bedarf selbst zu erstellen. Planungsunterlagen, die im weiteren Verlauf der Bauabwicklung geändert werden, erhält der Auftragnehmer digital im PDF-Format. Der AN ist verpflichtet, Planungsunterlagen hinsichtlich seiner Belange zu überprüfen.

0. Weitere Besondere Vertragsbedingungen

11.12 Firmenangehörige

Der Auftragnehmer einschließlich seiner Nachunternehmer hat sicherzustellen, dass die jeweils auf der Baustelle eingesetzten Arbeitnehmer sich jederzeit als Firmenangehörige ausweisen können. Der Auftraggeber behält sich vor, durch seine bevollmächtigten Vertreter Stichproben zur Einhaltung dieser Maßnahme auf der Baustelle durchzuführen.

11.13 Koordinierung

Der Auftragnehmer hat seine vertraglichen Leistungen verantwortlich zu koordinieren. Er hat seine Leistungen ferner mit anderen Bauunternehmen und Lieferanten, Vor- und Nachfolgewerken abzustimmen, so dass es nicht zu Behinderungen oder sonstigen Störungen im Projektablauf kommt.

11.14 Urkalkulation

Der Auftragnehmer hat die seinem Angebot zugrunde liegende Urkalkulation nach Zuschlagserteilung innerhalb von 6 Werktagen in einem verschlossenen Umschlag beim Auftraggeber zu hinterlegen. Der Umschlag ist deutlich mit der Aufschrift „**Kinderhaus Hohenlinden**“ mit Angabe der Maßnahmen- und Auftragsnummer und dem Zusatz des jeweiligen Gewerks sowie dem Firmenstempel zu versehen. Die Kalkulation bleibt bis zur vollständigen Abwicklung des Vertrages in Verwahrung des Auftraggebers und wird nur in Beisein des Auftragnehmers geöffnet. Bei Vereinbarung von Zusatzleistungen oder bei Preisprüfungen kann der Auftraggeber die Einsichtnahme in die Urkalkulation verlangen.

11.15 Nachtragsforderungen

Für nicht im Angebot enthaltende oder geänderte Leistungen sind rechtzeitig unaufgefordert schriftliche Nachtragsangebote im Original direkt bei der Objektüberwachung einzureichen. Parallel erhält der AG eine Kopie der Angebotsunterlagen per E-Mail im PDF-Format.

Nachtragsangebote haben in jedem Fall neben den Einheitspreisen auch die zugehörigen Mengenangaben zu enthalten. Bei Nachtragsangeboten ist zu jeder Einzelposition eine detaillierte Kalkulation aufzustellen, aus der Material-, Geräte- und Lohnkosten sowie der Mittellohn und die Zuschlagsätze ersichtlich sind.

11.16 Steuerabzug bei Bauleistungen

Der Auftragnehmer verpflichtet sich, jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich schriftlich mitzuteilen.

11.17 Ergänzung zu Vertragsstrafen (zu § 11 VOB/B)

Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe ist bei der Überschreitung von Zwischenterminen der Wert, der bis zu diesem Zeitpunkt vertragsmäßig zu erbringender Leistung. Tage, die bei Überschreitung von Zwischenterminen in Ansatz gebracht worden sind, werden bei weiteren Zwischenterminen bzw. dem Endtermin bei der Berechnung der Vertragsstrafe nicht nochmals berücksichtigt.

11.18 Betriebshaftpflichtversicherung

Der Auftragnehmer hat bei Auftragserteilung den Nachweis über wirksames Bestehen einer Betriebshaftpflichtversicherung, einschließlich einer Basisumweltdeckung für die Zeit der Auftragserfüllung für seinen Betrieb zu erbringen. Die Deckungssummen müssen pro Schadensfall mindestens betragen:

Euro 2.000.000 für Personenschäden
Euro 1.000.000 für sonstige Schäden

Durch die Haftpflichtversicherung wird der Umfang der Haftung des Auftragnehmers gegenüber dem Auftraggeber nicht eingeschränkt.

Der Nachweis der gültigen Policen muss spätestens bei Auftragserteilung vorgelegt werden. Sollten die Arbeiten über den Gültigkeitszeitraum der Police hinausgehen, erhält der Auftraggeber unaufgefordert einen Folgenachweis. Erfolgt ein entsprechender Nachweis trotz Mahnung und Setzung einer Nachfrist nicht, ist der AG berechtigt, die entsprechenden Versicherungsverträge abzuschließen und die ihm hierdurch entstehenden Kosten von der nächstfälligen Zahlung abzuziehen.

0. Weitere Besondere Vertragsbedingungen

Vor der Vorlage eines jeweils gültigen Versicherungsnachweises werden Zahlungen des Auftraggebers an den Auftragnehmer nicht fällig.

Der Auftragnehmer tritt hiermit die sich aus dem abzuschließenden Versicherungsvertrag ergebenden Ansprüche sicherheitshalber an den Auftraggeber ab, bleibt jedoch, solange er vertragsgemäß erfüllt, zur Geltendmachung aller Ansprüche im eigenen Namen berechtigt.

Sofern gemäß der Versicherungsbedingungen eine Abtretung nicht zulässig sein sollte, weist der Auftragnehmer hiermit die Versicherungen unwiderruflich an, etwaige Zahlungen nur an den Auftraggeber zu leisten, sofern sie diesem zustehen.

11.19 Freistellungsbescheinigung / Rücknahme - Widerruf

Der Auftragnehmer hat den Auftraggeber unverzüglich, innerhalb von einem Werktag, von der Rücknahme oder dem Widerruf der Freistellungsbescheinigung schriftlich zu unterrichten. Für den Fall, dass keine gültige Freistellungsbescheinigung für eine Schlusszahlung vorliegt, gilt als Tag der Schlusszahlung die Zahlung an den Auftragnehmer, nicht die Zahlung an das Finanzamt. Die Mitteilung nach § 16 Nr. 3 Abs. 2 VOB/B ist daher nach der Zahlung an den Auftragnehmer zu machen und gemeinsam mit der Unterrichtung über die Höhe des Steuerabzugs dem Auftragnehmer zu übersenden.

11.20 Haftung

Über die Bestimmungen des § 4 Nr. 5, VOB/B hinaus übernimmt der Auftraggeber ebenso keine Haftung für auf der Baustelle gelagerte Materialien des Auftragnehmers.

11.21 Nachtragsangebot (zu § 2 Nr. 5+6 VOB/B)

Für nicht im Angebot enthaltende oder geänderte Leistungen sind rechtzeitig unaufgefordert schriftliche Nachtragsangebote im Original direkt bei der Bauleitung einzureichen. Parallel erhält der AG eine Ablichtung der Angebotsunterlagen per E-Mail im pdf-Format.

Nachtragsangebote haben in jedem Fall neben den Einheitspreisen auch die zugehörigen Mengenangaben zu enthalten. Bei Nachtragsangeboten ist zu jeder Einzelposition eine detaillierte Kalkulation aufzustellen, aus der Material-, Geräte- und Lohnkosten sowie der Mittellohn und die Zuschlagsätze ersichtlich sind.

11.22 Abnahme (zu § 12 VOB/B)

Der AN hat dem AG zu ermöglichen, die Abnahme durchzuführen. Sollte es der Baufortschritt mit sich bringen, dass Teile des Bauwerks für eine Abnahme nicht mehr oder nur mit erheblichem Aufwand, z.B. für Geräte und Gerüste, zugänglich sind, so hat der AN den AG rechtzeitig darauf hinzuweisen und ihm eine Sachstandsfeststellung zu ermöglichen. Soweit eine Abnahme vor einer eventuellen erforderlichen behördlichen oder technischen Abnahme erfolgt, gilt sie vorbehaltlich einschlägiger Auflagen aus dieser behördlichen oder technischen Abnahme.

11.23 Mängelansprüche (zu § 13 VOB/B)

Der AG kann verlangen, dass vor Ablauf der Verjährungsfrist für die Mängelansprüche eine gemeinsame Besichtigung der Leistung stattfindet und dabei festgestellten Mängel in einem von beiden Vertragsteilen zu unterzeichnendem Protokoll niedergelegt werden.

Verweigert der AN die Teilnahme an der Besichtigung aus einem von ihm zu vertretenden Grund, so muss er den vom Auftraggeber festgestellten Mangel anerkennen. Der AN hat auch die Kosten für die Beseitigung von Schäden bei anderen Gewerken zu übernehmen, falls diese Schäden durch seine eigene mangelhafte Leistung verursacht wurden. Für genehmigungspflichtige technische Anlagen beginnt die Mängelanspruchsverjährungsfrist frühestens mit dem Tag der Genehmigung und Zulassung zum Betrieb. War neben mangelfreier Beschaffenheit der Leistung ein wirtschaftlicher oder technischer Erfolg ausbedungen, so gelten die hierzu erforderlichen Eigenschaften als vertraglich zugesichert.

Die Verjährungsfrist für Mängelansprüche beträgt für Bauwerke 4 Jahre, für andere Werke, deren Erfolg in der Herstellung, Wartung oder Veränderung einer Sache besteht, und für die vom Feuer berührten Teile von Feuerungsanlagen 2 Jahre.

11.24 Illegale Beschäftigung von Arbeitskräften

Bei illegaler Beschäftigung von Arbeitskräften kann der Auftraggeber den Vertrag fristlos kündigen. Weitergehende Schadensersatzforderungen bleiben vorbehalten.

07 LV Trockenbauarbeiten

0. Weitere Besondere Vertragsbedingungen

11.25 Schutzmaßnahmen

Der Auftragnehmer hat seine Leistungen und die ihm zur Ausführung übergebenen Gegenstände bis zur Abnahme vor Beschädigungen, Verschmutzung, Diebstahl sowie vor Winterschäden und ungünstigen Witterungseinflüssen aller Art zu schützen. Schutzmaßnahmen sind vom Auftragnehmer laufend auf ihre Funktionsfähigkeit zu überprüfen und ggf. zu erneuern.

11.26 Schriftform

Änderungen und Ergänzungen des Vertrages und seiner Vertragsbedingungen bedürfen der Schriftform. Dies gilt auch für die Änderung dieses Schriftformerfordernisses. Mündliche Nebenabreden wurden nicht getroffen.

11.27 Salvatorische Klausel

Sollte eine Bestimmung dieses Vertrages unwirksam sein oder werden, oder sollte sich eine Lücke herausstellen, so berührt dies die Gültigkeit aller übrigen Vertragsregeln nicht.

Ende der Weiteren Besonderen Vertragsbedingungen.

1. Baubeschreibung und Angaben zur Baustelle und zur Ausführung

1. Baubeschreibung und Angaben zur Baustelle und zur Ausführung

1.1 Bauaufgabe/-leistung

Gegenstand dieser Ausschreibung sind die **Trockenbauarbeiten** für den Neubau eines Kinderhauses in der Pfarrer-Andrä-Straße in 85664 Hohenlinden.

1.2 Baubeschreibung

Die Gemeinde Hohenlinden beabsichtigt die Errichtung eines 6-gruppigen Kinderhauses mit 3 Kinderkrippengruppen im Erdgeschoss sowie zwei Kindergartengruppen und einer Wahlgruppe (Kindergarten oder -krippe) im Obergeschoss.

Der geplante Neubau besteht aus zwei ineinander verschobenen rechteckigen Baukörpern. Der nordöstlich angeordnete eingeschossige Gebäudeteil beinhaltet den Eingangsbereich (Windfang, Kinderwagenraum, Foyer), Technik- und Abstellräume sowie die Küche, das Bistro und den Mehrzweckraum. Der südwestlich angeordnete Gebäudeteil ist zweigeschossig und beinhaltet den Spielflur, die Gruppen- und Sanitärräume sowie am nordseitigen Ende Personal- und Technikräume. Der Überschneidungsbereich ist dem zweigeschossigen Gebäudeteil zugeordnet und beinhaltet den Erschließungskern mit Treppenhaus und Aufzugskern. Im Süden befindet sich das zweite Treppenhaus und der Ausgang zu den südlichen Außenanlagen. Westlich sind die überdachten Spiel- und Fluchtbalkone angeordnet. Im Erdgeschoss erfolgt der Zugang zu den westlichen Außenanlagen über die Balkonbereiche direkt aus den Gruppenräumen. Der eingeschossige Gebäudeteil wird mit einem extensiv begrünten Flachdach geplant, das Flachdach des zweigeschossigen Gebäudeteils erhält aufgrund der Technikflächen auf dem Dach (PV-Anlage und Lüftungsgerät) lediglich eine Kiesschüttung.

Der rechteckige Grundriss des eingeschossigen Gebäudeteils (inkl. Überschneidungsbereich) hat Außenabmessungen von ca. 16,5 m x 29 m, der rechteckige Grundriss des zweigeschossigen Gebäudeteils hat Außenabmessungen von ca. 18 m x 44,5 m.

Das bestehende Gelände weist im Bereich des geplanten Neubaus ein Gefälle von ca. 1,5 m in Nord-Süd-Richtung auf.

Das Gebäude ist nicht unterkellert, nur die Aufzugsunterfahrt bindet tiefer ein.

Die Gründung erfolgt auf einer tragenden Stahlbeton-Bodenplatte. Im zweigeschossigen Gebäudeteil folgt die Bodenplatte dem Gelände und hat drei Höhensprünge, die im Spielflur durch Rampen und in den Gruppenräumen über Schreinerpodeste überbrückt werden.

Die tragenden Bauteile ab OK der Bodenplatte mit aufgesetzten Wandsockeln werden in Holzbauweise ausgeführt.

Gründung/Bodenplatte

Die Gründung erfolgt als "schwimmende Gründung" auf einer elastisch gebetteten Stahlbeton-Bodenplatte, Dicke 40cm.

Auf Grund der inhomogenen Bodenverhältnisse sind vorab Bodenverbesserungsmaßnahmen erforderlich. Die Oberbodenschichten müssen abgetragen werden und durch eine mind. 1m dicke Kiestragschicht ersetzt werden. Aufgrund der vorhandenen Geländehöhen sowie der abgestuften, dem Gelände Verlauf folgenden Bodenplatte ergeben sich teilweise deutlich höhere Aufschüttungen.

Die Frostfreiheit der Bodenplatte wird über die wasserdurchlässige Kiesschicht der Bodenaustauschmaßnahme gewährleistet.

Die betonierte Wandsockel des ergänzenden Nebengebäudes Müllhaus werden auf Streifenfundamente gegründet. Auch im Bereich des Müllhauses ist der Boden auszutauschen.

Dach

Als Dachform ist ein sehr flachgeneigtes Pultdach mit 1,5° Neigung mit einer außenliegenden, verdeckten Rinne auf der Gebäude-Ostseite geplant.

Das eingeschossige Dach erhält ein extensiv begrüntes Dach. Das Dach am zweigeschossigen Baukörper

07 LV Trockenbauarbeiten

1. Baubeschreibung und Angaben zur Baustelle und zur Ausführung

wird aufgrund der zu installierenden PV-Anlage, dem Lüftungsgerät mit Kanalverzug und der dadurch erforderlichen Sicherheitseinrichtungen als bekliestes Dach ausgeführt.

Decken

Die Deckenkonstruktionen bestehen im Wesentlichen aus Brettspertholzdecken mit unterschiedlichen Dicken abhängig von der jeweiligen Spannweite. Im Bereich der Gruppenräume und über dem Mehrzweckraum liegen die Deckenelemente zusätzlich auf BSH-Trägern auf.

Die Decke über der Küche wird als Zweifeldträger ausgebildet. Das Mittelaufleger bildet ein BSH-Träger auf Stützen. Die Balkondecke liegt in der Außenachse auf BSH-Trägern, die wiederum seitlich an BSH-Balkonstützen über verdeckte Verbinder angeschlossen sind.

Wände

Die Wände der Aufzugsunterfahrt werden als WU-Stahlbetonwände mit einer Dicke von 30 cm geplant.

Die Stahlbeton-Sockel der Außenwände des EGs werden mit einer Dicke von 16 cm geplant.

Ab dem Erdgeschoss sind sämtliche Wände als Holzkonstruktionen geplant.

Im Regelfall sind diese Wände als Holzrahmenwände mit Ständerabmessungen von 6/10 bis 8/20 cm je nach Belastung vorgesehen. Die Wände des Aufzugsschachtes und des Treppenraums werden als Brettspertholzdecken mit einer Dicke von 14 cm geplant.

Alle nichttragenden Wände und die Vorsatzschalen werden in Trockenbauweise hergestellt.

Im Bereich von Sanitärgegenständen die Vorsatzschalen werden als Systemwände durch das Gewerk Sanitär erstellt.

Abdichtung/Dämmung erdberührter Bauteile

Erdberührte Bauteile werden nach DIN 18533-1 und 2 gegen nichtdrückendes Wasser und Bodenfeuchte abgedichtet (Wassereinwirkungsklasse W1.1-E).

Es ist eine außenliegende Sockelabdichtung und eine oberseitige Abdichtung nach DIN 18533 auf der Bodenplatte (Bodenaufbau) vorgesehen. Die Aufzugsunterfahrt wird durch Bodenfeuchte und drückendes Wasser (W2.1-E nach DIN 18533, Beanspruchungsklasse 1 nach WU-Richtlinie) beansprucht und wird daher in WU-Bauweise für die Beanspruchungsklasse 1 (drückendes und nichtdrückendes Wasser) gem. WU-Richtlinie (Dez. 2017) hergestellt. Die WU-Bauteile werden gemäß den Anforderungen des Bauherrn der Nutzungsklasse B zugeordnet.

Unterhalb der Bodenplatte und am Bodenplattenrand einschl. Sockelzone wird eine druckfeste Wärmedämmung eingebaut.

Fassadenbekleidung außen

Die Gebäudehülle wird außen mit einer senkrechten Holzschalung aus gehobelten, unbehandelten Lärchenholzbrettern bekleidet.

Folgende weitere Ausbaustandards sind vorgesehen:

- Fenster- und Fenstertüren als Holz-Alu-Elemente, teils mit außenliegendem Sonnenschutz
- Außentüren als Aluminium-Rohrrahmentüren mit Glas- oder Paneel-Füllung
- Innentüren als Holztüren, Türblätter HPL-beschichtet, mit Holz-/Stahlzargen
- Türen im Bereich der Hauptverkehrswege als verglaste Massivholz-Rahmentüren
- Abhangdecken aus Gipskarton- oder Gipsfaserplatten,
- akustisch wirksame Abhangdecken aus Holzwoleleichtbauplatten oder Holz-Akustikpaneelen.
- Wandbekleidungen aus 3-Schichtplatten in den Haupträumen,
- GK-/Gipsfaser-Bekleidungen in den Nebenräumen und der Küche
- Parkett-, Linoleum, Fliesenbeläge sowie Bodenbeschichtungen abhängig von der Nutzung
- Treppenläufe als Holzwingen-Konstruktion mit Holzstufen
- Estrich /Heizestrich als Zementestrich auf Trittschalldämmung/Schüttung

1.3 Gebäudekennndaten

Gebäudeklasse 3 (Sonderbau)

1. Baubeschreibung und Angaben zur Baustelle und zur Ausführung

Vollgeschoss 2

Grundstücksfläche ca. 4.750 qm

Grundfläche ca. 1.095 qm

Geschossfläche ca. 1.830 qm

Bruttorauminhalt (R+S) ca. 8.900 cbm

Wandhöhen bis ca. 8,60 m über Gelände

1.4 Baufeld

Das für den Neubau vorgesehene Baufeld befindet sich nordöstlich des Ortskerns von Hohenlinden

Das unregelmäßig geformte Grundstück besitzt eine maximale Ausdehnung von ca. 75 m in

Nord-Süd-Richtung und von ca. 50 m in Ost-West-Richtung und weist im Bereich des geplanten Neubaus ein Gefälle von ca. 1,5 m in Nord-Süd-Richtung auf.

Das Grundstück wird nach Norden von der neu errichteten Erschließungsstraße (Fortsetzung der Pfarrer-Andrä-Str.), im Osten von landwirtschaftlichen Flächen und im Süden durch einen teilweise geöffneten Bachgraben mit dahinterliegender Gewerbebebauung begrenzt.

Im Westen schließen mit Wohnhäusern bebaute Grundstücke an.

Über den Wendekreis der Pfarrer-Andrä-Str. wird auch die nördlich des Grundstücks gelegene Grundschule der Gemeinde Hohenlinden erschlossen.

Die umliegende Geländehöhe liegt im Norden bei 543,00 m NHN2016, im Süden bei ca. 541,50 m NHN2016.

1.5 Erschließung/Baustellenzufahrt

Im Rahmen einer vorgezogenen Erschließungsmaßnahme werden im nördlichen Baufeld die öffentlichen Sparten herangeführt und in Verlängerung der Pfarrer-Andrä-Straße eine asphaltierte Zufahrt zum Baufeld und zum nördlich gelegenen Grundstück, welches teilweise als Baustelleneinrichtungsfläche zur Verfügung steht, errichtet.

Die asphaltierte Zuwegung wird provisorisch ohne Asphalt-Decklage ausgeführt. Es steht dem Baustellenbetrieb eine leicht verschwenkte Fahrspur der Breite von ca. 3,50m zur Verfügung.

Die Wahl der Transportfahrzeuge ist auf die lokalen Gegebenheiten abzustimmen.

Nördlich dieser Zufahrt wird AG-seits die Fläche für eine spätere Nutzung als Parkplatz vorbereitet. Es wird im Rahmen einer vorbereitenden Maßnahme der Unterbau aus Schottertragschicht mit verdichteter Frostschutzkiesauflage eingebaut. Die Fläche wird als zusätzliche BE-Fläche für die Maßnahme genutzt.

Siehe Plan "HOK_5_ÜS_ARCH_GR_BE1 Baustelleneinrichtung"

Auf die Randbegrenzung der provisorischen Erschließungsfläche sowie die eingebauten Sparten ist Rücksicht zu nehmen.

Siehe Plan "1219 E_AP_Plan 4_BA1 Sparten"

Die öffentlichen Verkehrswege sowie die Bewegungs- und Aufstellflächen für die Feuerwehr auf öffentlichem Grund sind jederzeit freizuhalten.

Bei Rangierarbeiten von Fahrzeugen sind immer Sicherungsposten zu stellen. Sämtliche Aufwendungen hierfür sind in die EPs einzukalkulieren.

Die Pfarrer-Andrä-Straße dient als Zubringer für die Grundschule. Auf den Schulbetrieb ist Rücksicht zu nehmen.

Dem Bieter wird dringend empfohlen, sich vor Angebotsabgabe über die örtlichen Gegebenheiten zu informieren.

1.6 Parkmöglichkeiten

1. Baubeschreibung und Angaben zur Baustelle und zur Ausführung

Auf dem Baufeld stehen Parkflächen für Baufahrzeuge nur in begrenztem Umfang zur Verfügung. Die ertüchtigten Flächen stehen dem Baubetrieb zur Verfügung. Private Fahrzeuge der Mitarbeiter des AN sind auf umliegenden, der Allgemeinheit zur Verfügung stehenden Parkflächen außerhalb des Baugeländes abzustellen. Für den Schulbetrieb reservierte Parkflächen sind freizuhalten.

1.7 Transportwege

Für den Materialtransport sind die mit der Objekt-/Bauüberwachung des AG festgelegten Wege einzuhalten. Es dürfen auf dem Baufeld nur Flächen befahren werden, die vorher durch Bodenaustausch als BE-Flächen oder Baustraßen hergerichtet wurden. Das Befahren von Oberboden oder freigelegten Lößlehm-Schichten ist untersagt.

Hebezeuge, die für alle Firmen nutzbar wären, stehen auf der Baustelle zum Zeitpunkt der Arbeiten über das im LV beschriebene Maß hinaus nicht zur Verfügung.

1.8 Lagermöglichkeiten

Die Lagerflächen befinden sich ausschließlich innerhalb des Baugeländes und der darin ausgewiesenen BE-Flächen. Eine Lagerung von Material auf nicht vorher durch Bodenaustausch als BE-Flächen oder Baustraßen hergerichteten Flächen ist untersagt.

Die Einrichtung von Lagerflächen ist mit der Bauleitung abzustimmen. Die BE-Fläche nördlich des Baufeldes ist außer für die Aufstellung von Personal- und Aufenthaltscontainern nur in Absprache mit der Objektüberwachung des AG nutzbar. Ein Anspruch auf die Nutzung besteht nicht.

Das Be- und Abladen ist ausschließlich innerhalb der Bauzaunumrandung erlaubt, sofern keine Genehmigung zur Nutzung öffentlicher Flächen eingeholt wurde.

1.9 Baubetrieb / Gefahren Baustellenbetrieb

Während der durchzuführenden Arbeiten befinden sich die an die Baustelle angrenzenden Gebäude in Nutzung. Die öffentlichen Erschließungen der Nachbargebäude (Zufahrten, Zuwegungen, Fluchtwege, etc.) dürfen durch den Baubetrieb nicht eingeschränkt werden.

Die Baustelle ist so zu organisieren, dass Gefährdungen im angrenzenden öffentlichen Bereich z. B. für Fußgänger und insbesondere Schulkinder ausgeschlossen werden.

Materialanlieferungen sind von Montag bis Freitag zum Schutz der Schulkinder erst ab 8.00 Uhr zulässig (Ausnahme Schulferien).

Der Baustellenverkehr muss nach § 4 StVO einwandfrei abgewickelt werden.

Auftretende vom AN verursachte Verunreinigungen sind bei Anfall sofort zu beseitigen.

1.10 Baustelleneinrichtung

Das Baugelände einschl. der nördlichen BE-Fläche wird durch den AN Rohbau mit einem verschraubten Schutzzaun mit einem Zufahrtstor im Bereich der Erschließungsstraße umschlossen.

Veränderungen am Schutzzaun sind nur in Absprache mit dem AG zulässig.

Als Aufstellfläche für die AG-seitig genutzten Containeranlagen als auch die AN-seitigen Aufenthalts-, Bauleitungs- und Materialcontainer ist die nördlich des Baufeldes anschließende, mit Kies befestigte BE-Fläche vorgesehen.

Einrichtungen für Bauwasser und Baustrom werden im Auftrag des AG durch das Gewerk Rohbau bzw. Elektro eingerichtet und zur Verfügung gestellt.

Die Entnahmestellen befinden sich im nördlichen Bereich des Baufeldes bzw. im Bereich der Stellflächen für die Containeranlagen.

Siehe Plan "HOK_5_ÜS_ARCH_GR_BE1 Baustelleneinrichtung"

1.11 Vorgesehene Arbeitsabschnitte

1. Baubeschreibung und Angaben zur Baustelle und zur Ausführung

Die Ausführung der Arbeiten erfolgt in folgenden - zum Teil parallelen - Arbeitsabschnitten:

1. Arbeitsabschnitt:

Kontrolle Vorleistungen; Vorlage der Datenblätter, Nachweise und Muster, Erstellen der Werkstatt- und Montageplanung; Erstellen bauphysikalischer Nachweise; Materialbestellung

2. Arbeitsabschnitt:

Herstellen der eigenen Baustelleneinrichtung, Einbau der Montagewände (UK + 1. Bekleidungsseite) und der UK der Vorsatzschalen, abschnitts-/geschossweise

3. Arbeitsabschnitt:

nach Einbau der haustechnischen Installationen: Schließen der Montagewände (2. Bekleidungsseite) und der Vorsatzschalen, Einbau der Direktbekleidungen, abschnitts-/geschossweise; Vorspachteln brandschutzrelevanter Bauteile

4. Arbeitsabschnitt:

nach Einbau der Estriche: oberflächenfertiges Spachteln der Montagewände, Vorsatzschalen und Direktbekleidungen; Einbau der Türzargen

5. Arbeitsabschnitt:

nach Einbau der 3-Schichtplatten-Bekleidungen durch AN Holzbau: Einbau und Spachteln der Gipsplatten-Unterdecken, Einbau der Akustik-Platten- und Paneel-Decken

6. Arbeitsabschnitt:

nach Einbau der Bodenbeläge: Einbau der Türblätter

Die Terminvorgaben zu den jeweiligen Arbeitsschritten gemäß Formblatt 214.H bzw. Anlage zu 214.H Vertragsfristen sind zu beachten.

Ein Anspruch auf Durchführung der Leistungen in einem Zug besteht nicht.

Die Fertigstellung von Teilleistungen, deren Überprüfung durch die Objektüberwachung (OÜ) des AG bei weiterem Arbeitsfortschritt nicht mehr möglich sein wird, da diese durch weitere Schichten verdeckt werden oder nach Abbau von Gerüsten nicht mehr zugänglich sind, ist rechtzeitig der OÜ zur Zustandsfeststellung nach §4 Abs. 10 VOB/B anzuzeigen.

1.12 Arbeiten anderer Unternehmer

Die nachfolgenden Arbeiten finden zeitgleich zu den Sonnenschutzarbeiten statt. Vergütungen für organisatorisch bedingte Unterbrechungen erfolgen nicht - dies ist bei der Bildung der Einheitspreise zu berücksichtigen.

- Installationsarbeiten HLS und ELT
- Estricharbeiten
- allg. Ausbauarbeiten bei Einbau der Unterdecken und Türblätter

Der AN ist zur Kooperation mit allen anderen Gewerken sowie zur rechtzeitigen Abstimmung seiner eigenen Leistungen mit den Arbeiten der anderen Gewerke verpflichtet. Die Abstimmungen hierzu müssen rechtzeitig, insbesondere mit der Objektüberwachung stattfinden.

1.13 Gerüste

Vom AN Holzbau + Gerüst wird umlaufend um das Gebäude ein freistehendes Außengerüst gestellt, welches während des vorgesehenen Arbeitszeitraums des AN noch vorhanden ist. Erschwernisse bei Einbringung von Material über die Fassaden sind einzukalkulieren.

1. Baubeschreibung und Angaben zur Baustelle und zur Ausführung

Im Gebäude liegen die rohen Geschosshöhen zwischen 3,40 und 4,10m.
Für alle Arbeiten oberhalb des Grenzwertes von 3,50m über der Standfläche eines Gerüstes ist daher die Stellung der erforderlichen Gerüste nach Ermessen des Auftragnehmers in die Einzelpositionen einzukalkulieren. Bauseits werden keine Innengerüste bereitgestellt.

1.14 Ablauf Ausführungsvorbereitung

Folgende Abläufe sind einzuhalten:

1. Die Übergabe der Ausführungsplanung an den Auftragnehmer durch die Planungsbüros erfolgt in digitaler Form als pdf- oder dwg-Dateien (dwg-Dateien werden nur von M1:100 bis M1:50 Plänen erstellt, Detailpläne werden nur als pdf-Dateien übergeben)

- nach Auftragsvergabe innerhalb von 1 Kalenderwoche

2. Vorlage der Produktunterlagen und technischen Datenblätter gemäß beauftragter Leistung durch den Auftragnehmer und Prüfung der Ausführungsplanung hinsichtlich Vollständigkeit und Inhalt; abschließend technische Klärung und Koordinationsbesprechung mit Auftragnehmer und Planungs-/ und Objektüberwachungsbüros

- nach Auftragsvergabe innerhalb von 3 Kalenderwochen

3. Vorlage der im LV aufgeführten Planungsleistungen durch den Auftragnehmer bei den zuständigen Planungsbüros zur Abstimmung, einschl. Mustervorlage,

- nach Auftragsvergabe innerhalb von 6 Kalenderwochen

4. Prüfung der vom AN vorgelegten Planung durch die zuständigen Planungsbüros hinsichtlich Übereinstimmung mit der übergebenen Ausführungsplanung - Prüffrist 12 Werktage.

5. Überarbeitung der Planung durch den Auftragnehmer hinsichtlich Hinweisen aus der Abstimmung und finale Vorlage bei den zuständigen Planungsbüros - Überarbeitungsfrist 12 Werktage

6. Prüfung der bauseitigen Vorleistungen und Dokumentation

- spätestens 3 Kalenderwochen vor Ausführungsbeginn.

Die vorbeschriebenen Abläufe sind mit ihren Fristen vom Auftragnehmer in den Bauzeitenplan für seine Leistungen aufzunehmen und bei der Einhaltung der vertraglichen Ausführungsfristen einzurechnen. Die Koordination erfolgt über einen Terminplan des AN, der vor Beginn der Arbeiten mit der OÜ abzustimmen und durch die OÜ freizugeben ist. Die Ausführung der Leistungen erfolgt nach Koordination mit der OÜ.

1.15 Baustoffe und Güteüberwachung

Es dürfen nur Baustoffe verwendet werden, die hinsichtlich ihrer Gewinnung, Verarbeitung, Funktion und Beseitigung eine hohe Gesundheits- und Umweltverträglichkeit aufweisen.

Bestehende gesetzliche Umweltvorschriften stellen dabei lediglich Mindestanforderungen dar. Geschuldet ist der Stand der Technik. Ist die Verwendung von Baumaterialien, die frei von Schadstoffen sind, nicht möglich, hat der Auftragnehmer möglichst schadstoffarme Produkte (z.B. mit Umweltzeichen) zu verwenden. Auf die Verwendung schadstoffhaltiger Baumaterialien hat der Auftragnehmer den Auftraggeber unbeschadet der vorstehenden Bestimmung schriftlich hinzuweisen.

Sofern nichts Abweichendes vereinbart worden ist, gelten für Gütenachweise die Angaben in den „Allgemeinen Technischen Vertragsbedingungen“ (VOB Teil C- ATV 18299 ff.). Der Nachweis der vertragsgemäßen Beschaffenheit wird nicht gesondert vergütet.

Soweit auf dem Markt Baustoffe oder Bauteile erhältlich sind, deren Herstellung einer Güteüberwachung unterliegen, dürfen nur solche verwendet werden.

1.16 Abkürzungen

07 LV Trockenbauarbeiten

1. Baubeschreibung und Angaben zur Baustelle und zur Ausführung

AG = Auftraggeber

AN = Auftragnehmer

OÜ = Objektüberwachung

B = Breite

H = Höhe

L = Länge

T = Tiefe

Ende der Baubeschreibung und Angaben zur Baustelle und zur Ausführung

07 LV Trockenbauarbeiten

2. Pläne und sonstige Anlagen

2. PLÄNE UND SONSTIGE ANLAGEN

Dem LV liegen folgende Pläne und/oder Unterlagen (pdf) bei, die als zusätzliche Erläuterung der Leistung dienen.

Die Pläne/Unterlagen sind verbindlich bei der Angebotskalkulation zu berücksichtigen.

Alle aufgeführten Plananlagen sind Vorabzüge zur Planung. Sie sind teilweise verkleinert und entsprechen keinem üblichen Maßstab, wenn sie nicht digital den Ausschreibungsunterlagen beigelegt waren.

Grundlagen

HOK_5_LP_ARCH_LP_ÜS Lageplan

Erschließung

1219 E_AP_Plan 4_BA1 Sparten

Baustelleneinrichtung

HOK_5_ÜS_ARCH_GR_BE1 Grundriss Baustelleneinrichtung

Werkplanung Ausbau

HOK_5_00_ARCH_AB_EG1 Grundriss Erdgeschoss Süd - Ausbau
HOK_5_00_ARCH_AB_EG2 Grundriss Erdgeschoss Nord - Ausbau
HOK_5_00_ARCH_AB_OG Grundriss Obergeschoss - Ausbau
HOK_5_00_ARCH_AB_AN1 Fassade

Werkplanung Deckenspiegel

HOK_5_00_ARCH_DS_EG1 Deckenspiegel Erdgeschoss Süd
HOK_5_00_ARCH_DS_EG2 Deckenspiegel Erdgeschoss Nord
HOK_5_00_ARCH_DS_OG Deckenspiegel Obergeschoss

Werkplanung Schnitte

HOK_5_SC_ARCH_SC_LS1 Längsschnitt 1-1
HOK_5_SC_ARCH_SC_LS2 Längsschnitte 2A-2A und 2B-2B
HOK_5_SC_ARCH_SC_QS1 Querschnitte A1-A1 und A2-A2
HOK_5_SC_ARCH_SC_QS2 Querschnitte A3-A3, B1-B1 und B2-B2
HOK_5_SC_ARCH_SC_QS3 Querschnitte C1-C1, C2-C2, D1-D1 und D2-D2

Detailplanung

HOK_5_US_ARCH_DA_US1 Regeldetails Bauteile, Wandaufbauten
HOK_5_US_ARCH_DA_T01 Treppenraum 1 Nord
HOK_5_US_ARCH_DA_F01 Detail Sockel Süd mit/ohne Sitzfenster Ostseite
HOK_5_US_ARCH_DA_F03 Detail Sockel Süd EG, Fensterelement ebenraum Westseite
HOK_5_US_ARCH_DA_W01 Innenwand mit Vorsatzschale Teeküche Gruppenraum und Akustikdecke
HOK_5_US_ARCH_DA_W02 Bekleidung Holzstützen in Küche mit Vorsatzschale und Zementbauplatten
HOK_5_US_ARCH_DA_W03 Vorsatzschale und Unterhängdecke Treppenraum 2
HOK_5_US_ARCH_DA_I08 Drehtür HPL-beschichtet mit Stahlzarge am Beispiel Tür-Nr. T-EG.04b-2
HOK_5_US_ARCH_DA_I09 Tür-Nr. T-EG.04d-1 Schiebetüre Küche

07 LV Trockenbauarbeiten

2. Pläne und sonstige Anlagen

HOK_5_US_ARCH_DA_I10 Tür-Nr. T-EG.05-1 Schiebetüre Bistro

Türliste

HOK_5_US_ARCH_LT3 Türliste Schiebetüren und Türen mit Stahlzargen

Ende der Pläne und sonstigen Anlagen

07	LV	Trockenbauarbeiten
01	Titel	Allgemeines

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

01 Titel Allgemeines**01.01 Bereich Planung/Bemusterung****01.01.1 Werkstatt- und Montageplanung**

Erstellen von Zeichnungen und Beschreibungen für die beschriebenen Konstruktionen aus dem LV-Bereich:
 - Titel 03 Decken: Verlegeplanung der elementierten Decken
 - Titel 04 Innentüren

Der AN erhält die Ausführungspläne und -unterlagen durch den Architekten in digitaler Form.

Die gestalterischen, technischen und bauphysikalischen Vorgaben der Ausführungsplanung des Architekten sind bei der Erstellung der Montageplanung durch den Auftragnehmer zwingend einzuhalten. Etwaige Abweichungen oder Änderungen gegenüber der Ausführungsplanung des Architekten sind gegenüber dem AG und Architekten vorab anzumelden und mit diesen abzustimmen.

Die Werkstattpläne werden durch den Architekten nicht geprüft und dienen dem AN für die eigene Vorbereitung in der Werkstatt.

Die durch den AN zu erstellenden Montageplanungen sind rechtzeitig für die Einhaltung der vertraglich vereinbarten Termine, in leicht prüfbarer Form sowie eindeutig und vollständig und im Zusammenhang mit den statischen Nachweisen nachvollziehbar zu erstellen. Die Montagepläne sind im Maßstab 1:1 bis 1:50 zu erstellen mit Ansichten, Grundrissen, Schnitten und Details sowie Übersichtsplänen entsprechend den Normen und Vorgaben der Fachverbände.

Die Montagepläne müssen alle für die Einhaltung der vertraglichen Leistung notwendigen Angaben enthalten wie z.B.:

- Darstellung aller angrenzenden, gewerkefremden Bauteile mit den entsprechenden Schraffuren gemäß Norm;
- alle zur Verwendung kommenden Materialien sind durchgehend gleich zu kennzeichnen und ihre Anforderungen hinsichtlich Wärmeschutz, Brandschutz, Feuchteschutz und Schallschutz in den Zeichnungen schriftlich zu benennen;
- alle Angaben zur Konstruktion der Elemente, zu Verbindungen und Befestigungen, Güte der Materialien, zur Oberflächenbearbeitung, Korrosionsschutz, zur Oberflächenbeschichtung, zu Baulöcherungen sowie die vollständige Vermaßung;
- Einbaufolge, Montagezustände;
- die Festlegungen aus den Bemusterungen;
- die Vorgaben/Abstimmungsergebnisse mit den bauseitig ausführenden Firmen für die Elektroarbeiten und Mess-, Steuer- und Regeltechnik, dem Errichter der Blitzschutzanlage sowie den Fachplaner Elektro- und Blitzschutz;

Im Plankopf sind Name des Bauvorhabens, Zeichnungsnummer, Materialangaben, Maßstab, Erstellungsvermerke sowie Angaben zur Versionsgeschichte

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

07	LV	Trockenbauarbeiten		
01	Titel	Allgemeines		
01.01	Bereich	Planung/Bemusterung		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)

Übertrag:

anzugeben.

Für die in den Positionen beschriebenen Konstruktionen sind insbesondere folgende Unterlagen vorzulegen:

- Detailzeichnungen als Vertikalschnitt und Horizontalschnitt M 1:2/1:5 in DIN A3 und die Übersichtspläne M 1:50 bis M 1:20 in DIN A1/ A2- Format von sämtlichen nachfolgend ausgeschrieben Konstruktionen mit allen Anschluss- und Eckpunkten, mit allen Bauelementen, Öffnungselementen, Beschlägen, Antrieben, Unterkonstruktionen und Abdichtungen;
- aktuell geltende Prüfzeugnisse von allen verwendeten Bauelementen zum Nachweis der Einhaltung der vertraglich geforderten bauphysikalischen und konstruktiven Werte, bei Klebern und Dämmungen die gesundheitlichen Unbedenklichkeitsbescheinigungen;
- Nachweis des zwängungslosen Dilatationsausgleiches und des Kondensationsschutzes;
- Glas-, Fenster- und Türlisten mit allen Angaben je Einzelbauteil;

Für alle Unterlagen ist ein Inhaltsverzeichnis seitens des AN zu führen und fortzuschreiben. Das Inhaltsverzeichnis ist jedem Planversand beizulegen.

Der Architekt prüft die Montagepläne auf Übereinstimmung mit der Ausführungsplanung des Architekten. Der AN erhält eine Ausfertigung auf Papier mit Prüfeintragungen durch den Architekten zurück.

Die Bearbeitungszeiträume des AG und Fristen sind zu berücksichtigen.

Die Planung und Montage bildet eine abgeschlossene Leistung des AN.

Der AN ist verantwortlich für den Übertrag der vom Architekten, oder Fachplaner vorgenommenen Prüfeinträge in seine Montageplanung.

Als Grundlage zur Ausführung dürfen nur Montagepläne und Unterlagen des AN mit Prüfvermerk des AG / Architekten verwendet werden.

Die Zeichnungen und Beschreibungen sind dem AG in 2-facher Ausfertigung (Papier) sowie in Dateiform (pdf), vorzulegen.

1 psch

GP

01.01.2

Bauphysikalische Nachweise

Bauphysikalischen Nachweis liefern,
für die im LV genannten Bauteile mit Schall- und
Wärmeschutzanforderungen,
im Zusammenhang mit Vorlage der Werkstatt- und
Montageplanung,
in 1-facher Ausfertigung (Papier) sowie in Dateiform (pdf)

1 psch

GP

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

07	LV	Trockenbauarbeiten		
01	Titel	Allgemeines		
01.01	Bereich	Planung/Bemusterung		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)

Übertrag:

01.01.3 Bauzeitenplanung

Erstellen eines detaillierten Bauzeitenplans mit Zeitbalken aller für die Erbringung der vertraglich festgelegten Leistung erforderlichen Einzelvorgänge auf Basis der vertraglich vereinbarten Termine sowie Darstellung des Personaleinsatzes je Kalenderwoche und Angabe der Leistungsmengen.

- * der Bauzeitenplan ist nach den in Punkt. 3. Technische Angaben - Stahlbau-/Schlosserarbeiten allgemein genannten Arbeitsschritten zu gliedern, die genannten Einzelpunkte sind auszuweisen
- * die vertraglichen Fristen sind auszuweisen
- * wesentliche Abhängigkeiten sind darzustellen
- * Prüffristen im Planungs- und Freigabeprozess sind in den Bauzeitenplan zu übernehmen und ggf. nach Erfordernis um Eskalationsprozess zu ergänzen.

Der Bauzeitenplan soll in zwei Arbeitsschritten erstellt werden:

1. ARBEITSSCHRITT:

Erstellen des 1. Bauzeitenplans für die gesamte Bauzeit mit Angaben zur Fertigstellung folgender "Meilensteine"

Beginn und Fertigstellung der jeweiligen Titel des Leistungsverzeichnisses
Abnahmereife aller vorbeschriebenen Leistungen

2. ARBEITSSCHRITT:

Detaillierte Durcharbeitung und Fortschreibung des Bauzeitenplans mit detaillierter Darstellung aller Einzelvorgänge der ersten 6 Monate, sowie aller weiteren Vorgänge mit allen geforderten Angaben für die gesamte Vertragsleistung.

Die jeweiligen o. g. Bauzeitenpläne sind digital im Dateiformat (xml und pdf) an den AG bzw. dessen Objektüberwachung zu übersenden.

1 psch

GP

01.01.4 Baustelleneinrichtungsplanung

Durch den AN ist unmittelbar nach Beauftragung und vor Ausführungsbeginn ein Baustelleneinrichtungskonzept für die eigenen Leistungen zu erstellen und mit der örtlichen Bauüberwachung des AG abzustimmen.

Die Erstellung eines detaillierten Baustelleneinrichtungsplans hat auf Grundlage des beigefügten Konzeptes des

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

07	LV	Trockenbauarbeiten		
01	Titel	Allgemeines		
01.01	Bereich	Planung/Bemusterung		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Übertrag:			
	Baustelleneinrichtungsplans und unter Berücksichtigung der Angaben des SiGe-Plans zu erfolgen.			
	Baustelleneinrichtungsplan des AN mit insbesondere folgenden enthaltenen Angaben:			
	alle Standflächen für Geräte, Container (z. B. Lager- u. Sozialcontainer), Schuttmulden, Materiallagerung u. dgl., Kranstandfläche, Schwenkbereich, Höhe, eigene Baustelleneinrichtungsbereiche, logistische Angaben zu evtl. Stellflächen auf öffentlichem Grund (Bedarf der Anmietung und verkehrsaufsichtlichen Erlaubnis)			
	einschließlich Fortschreibung über die Vertragslaufzeit Übergabe aller Unterlagen im Dateiformat (.pdf, .dwg)			
		1 psch		GP
01.01.5	Bemusterung			
	Folgende Muster sind dem AG / Architekten vorzulegen:			
	<ul style="list-style-type: none"> - Musterplatte Akustikpaneel Holzwolle-Platte, ca. 30x50 cm, - 4x Handmuster Akustik-Holzpaneel, beschichtet, ca. 30x50 cm, in unterschiedlicher Beschichtung nach Wahl des AG - Handmuster Tragprofil für Rasterdecke, beschichtet, Länge ca. 50 cm, - Handmuster Einlegeplatte für Rasterdecke, Mineralwolle, beschichtet, DIN A4, - Musterplatte Zweischicht Holzwolle-Platte Balkon, ca. 50x50 cm, - Gardinenschiene, 2-läufig, beschichtet, Länge ca. 50 cm, - 3 x HPL-Oberfläche der Türblätter, ca. DIN A4, aus Standard-Kollektion der Hersteller nach Vorgabe des AG - Drückergarnitur 			
	alle Muster analog den in den Positionen beschriebenen Oberflächen, nach Vorgabe des AG / Architekten,			
	Zeitpunkt der Mustervorlage gemäß 3. Technische Angaben			
		1 psch		GP
Summe Bereich 01.01				
		Planung/Bemusterung, Netto:	.....

Leistungsverzeichnis

07	LV	Trockenbauarbeiten		
01	Titel	Allgemeines		
01.02	Bereich	Dokumentation		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)

01.02 Bereich Dokumentation**01.02.1 Unterlagen Dokumentation**

Übergabe und Zusammenstellung aller Unterlagen zur Dokumentation, als Zusammenfassung aller Neben- und Sonderleistungen vor bzw. zur Abnahme.
Die Dokumentation ist nach und mit folgendem Inhaltsverzeichnis zu erstellen:

- 01. Hochbau Unterlagen Dokumentation
 - 01.01 Inhaltsverzeichnis
 - 01.02 Anlagenbeschreibung
 - 01.03 Bescheinigungen
 - 01.03.01 Allgemeine Hinweise - Sicherheitsdatenblätter
 - 01.03.02 CE Kennzeichnung
 - 01.03.03 Zulassungen
 - 01.03.04 Fachunternehmererklärung (z.B. Errichterbestätigung/ Übereinstimmungserklärung mit Fotodokumentation für statische und brandschutztechnische Ausführungen)
 - 01.03.05 Sonstige Bescheinigungen
 - 01.04 SV Prüfberichte (Sachkundigen und Sachverständigen Bescheinigungen)
 - 01.04.04 Brandschutzzertifikate
 - 01.05 Messprotokolle und Berechnungen
 - 01.06 Abnahmen und Einweisungen
 - 01.06.01 Abnahme VOB und Mängelbeseitigungsliste (ist nachzureichen)
 - 01.06.02 Einweisungsprotokolle (z.B. Inbetriebnahmeprotokolle sowie Einweisungsprotokolle an den Nutzer von allen elektrischen Bauteilen);
 - 01.06.03 Konformitätserklärung
 - 01.06.04 Brandschutzzertifikate
 - 01.07 Bestands-/Revisionspläne
 - 01.07.01 Grundrisse (geprüfte Montagepläne auf DIN A3 verkleinert sowie geprüfte statische Nachweise)
 - 01.07.02 Schnitte (geprüfte Montagepläne auf DIN A3 verkleinert sowie geprüfte statische Nachweise)
 - 01.07.03 Detailpläne (geprüfte Montagepläne auf DIN A3 verkleinert sowie geprüfte statische Nachweise)
 - 01.07.04 Sonstige Pläne
 - 01.08 Bedienungsanleitungen
 - 01.09 Materiallisten und Datenblätter (z.B. Glaslisten mit Angabe zu Qualitäten, Größen und dem jeweiligen Einbauort mit Lieferscheinen, Tür- und Fensterliste mit allen Beschlagsangaben);
 - 01.10 Wartungs-Hinweise und Wartungs-Verträge
 - 01.10.01 Wartungshand- und Prüfbücher
 - 01.10.02 Pflegeanleitungen und Reinigungsempfehlungen
 - 01.11 Herstellerinformationen

Spätestens zur Abnahme müssen die Dokumentationsunterlagen vorliegen. Sie sind rechtzeitig, d. h. mindestens 10 Arbeitstage vor der Schlussabnahme der

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Haus für Kinder - Hohenlinden
2023-03.G0

07	LV	Trockenbauarbeiten			
01	Titel	Allgemeines			
01.02	Bereich	Dokumentation			
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)	
	örtlichen Bauüberwachung zur Prüfung vorzulegen. Andernfalls kann die Abnahme verweigert werden. Übergabe sämtlicher Unterlagen 1-fach in Papier in DIN A4 Ordnern mit beschrifteten Registern und Inhaltsverzeichnis und 1-fach als Dateien auf Datenträger CD (Unterlagen als .pdf, Pläne als .dwg, .dxf und .pdf) in gleicher Sortierung wie Papier.			Übertrag:	
		1 St	EP	GP	
Summe Bereich 01.02			Dokumentation, Netto:	.....
Summe Titel 01			Allgemeines, Netto:	.....
			zzgl. MwSt. (19,0 %):	.....
			Gesamtsumme, Brutto:	.....

07	LV	Trockenbauarbeiten
02	Titel	Wände, Schachtwände, Vorsatzschalen

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

02 Titel Wände, Schachtwände, Vorsatzschalen**2.1 Technische Angaben - Wände, Schachtwände, Vorsatzschalen****2.1 Technische Angaben - Wände, Schachtwände, Vorsatzschalen****Allgemeine Anforderungen**

Metallständerwände/-vorsatzschalen nach DIN EN 520 und Restnorm 18180- 18184
Gipsplatten nach DIN 4103-2 bzw. DIN 18183-1 als Feuerschutzplatten Typ DF,
Zementbauplatten nach DIN EN 12467,
Ständerachsabstand 625 mm, wenn nicht abweichend in der Position beschrieben.

Einbaubereich

Einbaubereich 1 gemäß DIN 4103-1, (Räume mit geringer Menschenansammlung): Büros, Personal, Abstell-/Lagerräume, Technik, Sanitärräume, Küche)
Einbaubereich 2 gemäß DIN 4103-1, (Räume mit größerer Menschenansammlung): Foyer/Bistro, Mehrzweckraum, Spielflure, Gruppen- und zugehörige Nebenräume (Ruheräume)

Feuchtraumanforderungen

Sanitärbereiche: Wassereinwirkungsklasse W1-I gemäß DIN 18534-1,
Ausführung mit imprägnierten Platten, Typ DFH2,
Unterkonstruktion in Korrosivitätskategorie C1 nach DIN EN ISO 12944, Oberflächenbehandlung mindestens Z100,

Küchenbereich: Wassereinwirkungsklasse W3-I gemäß DIN 18534-1,
Ausführung mit Zementbauplatten und Unterkonstruktion in Korrosivitätskategorie C3 (mäßig) DIN EN ISO 12944-2 mit erwarteter Schutzdauer H.

Oberflächenqualität

Oberflächenqualität Q2: Standardqualität

Oberflächenqualität Q3: in Treppenhäusern

Wände mit nachfolgender Bekleidung aus Fliesen oder 3-Schichtplatten ohne optische Anforderung, nur Grundspachtelung.

Kantenschutzprofile

sind an allen freien Ecken und Kanten gemäß Positionsbeschreibung anzubringen.

Anschlüsse

Anschlüsse sind gemäß Herstellervorgaben auszuführen.
An Boden (Rohdecke oder Estrich) und Decke: standardmäßig

- Fortsetzung auf nächster Seite -

07	LV	Trockenbauarbeiten
02	Titel	Wände, Schachtwände, Vorsatzschalen

2.1 Technische Angaben - Wände, Schachtwände, Vorsatzschalen

als starrer Anschluss,
Deckenanschluss an Decken mit erwarteter Durchbiegung
>10mm als gleitender Anschluss
an Holzwände und Montagewände: stumpfer Anschluss, Profile
mit Trennwandkitt oder systemzugehörigem Dichtmaterial
hinterlegt, Bekleidung mit Trennstreifen und Fugenspachtel
angearbeitet.

Konsollasten

Konsollasten größer 0,7 kN/m kleiner/gleich 1,5 kN/m
Wandlänge sind über besondere Einbauteile (z. B. Traversen,
Flächentraversen, Tragstänger) in die Unterkonstruktion
einzuleiten.

Sanitär-Einbauteile

Montage der WCs und Waschtische durch AN Sanitär an
bauseitigen System-Installationswänden,
Verstärkung der Unterkonstruktion in Vorsatzschalen und
Wänden durch AN Trockenbau am Anschluss der Systemwände
mit CW/UA-Profilen.

Öffnungen

Türöffnungen in Wänden und Vorsatzschalen sind abhängig vom
Türblattgewicht und Anforderungen aus der Zulassung des
jeweiligen Türelements mit UA-Profilen zu verstärken.

Bewegungsfugen

sind in folgenden Abständen anzuordnen:
An Montagewänden aus Gipsplatten: bei Wandlängen > 15 m
An Montagewänden aus zementgebundene Bauplatten: bei
Wandlängen > 8 m

Durchführungen

sind luftdicht zu verschließen und dauerelastisch zu versiegeln.

Statische Anforderungen

Die Einzelkonstruktionen müssen alle planmäßig auf sie
einwirkenden Kräfte aufnehmen und an das Tragwerk des
Baukörpers abgeben können.

Bemessung von Unterkonstruktionen

Die Bemessung und Auslegung der Verankerungskonstruktionen
für die Bauelemente durch den AN muss folgende Kriterien
berücksichtigen:

- ordnungsgemäßes Ableiten der einwirkenden Kräfte auf den Rohbau,
- Toleranzausgleich zum Rohbau,
- Dimensionierung gemäß Statik des AN
- geräuschlose und zwängungsfreie Aufnahme von Dehnungen und Bewegungen,
- Verwendung von bauaufsichtlich zugelassenen Befestigungselementen;
- Setzen von Dübeln gemäß Herstellerrichtlinien und statischer Vorgaben insbesondere hinsichtlich Randabständen,

07	LV	Trockenbauarbeiten
02	Titel	Wände, Schachtwände, Vorsatzschalen

2.1 Technische Angaben - Wände, Schachtwände, Vorsatzschalen

Es dürfen für tragende Befestigungsmittel nur Stahldübel und Maueranker aus nichtrostendem Material, Werkstoff-Nr. 1.4571 und mit allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung verwendet werden, das Anschließen von Ankern ist nicht gestattet. Die Befestigungen sind unsichtbar anzuordnen. Die Verschraubungen/Verdübelungen erfolgen in Holzrahmen-/Massivholz-Wänden, Stützen und Decken.

Schallschutzanforderungen

Teile der Trockenbaukonstruktionen müssen zusammen mit dahinterliegenden Holzwand-Konstruktionen die nach DIN 4109 und Planung des AG vorgegebenen Werte aufweisen, bezogen auf die Gesamtflächen.

Das bewertete Schalldämmmaß R_w der Trockenbaukonstruktionen muss durch entsprechende Systemnachweise oder ein anerkanntes Prüfzeugnis nachgewiesen werden können.

Brandschutzanforderungen

Für das Bauvorhaben wurde ein Brandschutznachweis erstellt und genehmigt.

In den Plänen sind Brandabschnitte und Bauteile mit brandschutzrelevanten Anforderungen dargestellt. Sämtliche Anschlüsse von Bauteilen sind gemäß Nachweis zum vorbeugenden Brandschutz auszuführen. Insbesondere die fachgerechte Ausführung der brandschutzrelevanten Konstruktionen ist dem AG im Rahmen einer detaillierten gesonderten Errichterbestätigung nachzuweisen.

Materialökologische Vorgaben

Holzwerkstoffe

Holzwerkstoffe wie Grobspan-, Span- und Faserplatten müssen mindestens die Emissionsanforderungen des Prüfzeichens Blauer Engel (DE-UZ 76), natureplus (Richtlinie 5010) oder vergleichbar erfüllen.

Kleb- und Dichtstoffe im Innenraum

Verwendet werden dürfen nur Produkte mit Umweltzeichen „Emicode“ EC1plus oder "Blauer Engel" DE-UZ 123. Dies gilt auch für klebstoff-haltige Baustoffe wie z.B. Dicht- und Fugenbänder.

Beschichtungen

Es sind ausschließlich Beschichtungsprodukte einzusetzen, für die ein aktueller Nachweis einer Emissionsprüfung nach AgBB-Prüfschema / DIN EN 16516 oder einer vergleichbaren Prüfmethode vorliegt bzw. der organische Anteil in dem Produkt < 5 % ist.

Beschichtungen/Oberflächenbehandlungen sind grundsätzlich komplett oder weitgehend (z.B. Korrosionsschutz + Decklack) werkseitig bzw. im Produktionsbetrieb der Firma vorzunehmen. Auf der Baustelle ist die Verarbeitung nur im Ausnahmefall erlaubt.

07	LV	Trockenbauarbeiten
02	Titel	Wände, Schachtwände, Vorsatzschalen

2.1 Technische Angaben - Wände, Schachtwände, Vorsatzschalen

Mineralfaserdämmung

Dämmstoffe aus künstlichen Mineralfasern (KMF) müssen mindestens die Emissionsanforderungen des Prüfzeichens Blauer Engel (DE-UZ 132), des AgBB-Prüfschemas oder eines gleichwertigen Nachweises erfüllen.

Nachweise vor Ausführung

Die Technischen Datenblätter, die Sicherheitsdatenblätter sowie vorhandene Emissionsprüfungen sind dem AG zur Prüfung gemäß der unter "Ablauf Arbeitsvorbereitung" im Vortext "Angaben zur Ausführung" benannten Terminalschiene vorzulegen.

Abweichungen

Abweichungen von den vorgenannten Vorgaben sind nur in begründeten Ausnahmefällen zulässig und bedürfen der vorherigen Prüfung und schriftlichen Genehmigung durch den Auftraggeber.

Raumluftmessung

Die AG-seitige Kontrolle der Innenraumluftqualität erfolgt vor der Inbetriebnahme durch eine Raumluftmessung auf Formaldehyd und flüchtige, organische Verbindungen/VOCs.

Gerüste

Im Gebäude liegen die rohen Geschosshöhen zwischen 3,40 und 4,10m. Für alle Arbeiten oberhalb des Grenzwertes von 3,50m über der Standfläche eines Gerüsts ist daher die Stellung der erforderlichen Gerüste nach Ermessen des Auftragnehmers in die Einzelpositionen einzukalkulieren. Bauseits werden keine Innengerüste bereitgestellt.

Leistungsverzeichnis

07	LV	Trockenbauarbeiten			
02	Titel	Wände, Schachtwände, Vorsatzschalen			
02.01	Bereich	Trennwände			
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)	

02.01 Bereich Trennwände**02.01.1 Trennwand H 4m D 100mm UK Stahlblech MW D 40mm Gipspl. Feuerschutzpl. DF D 12,5+12,5mm Q2**

STLB-Bau 04/2025 039 TA
 Nichttragende innere Trennwand DIN 18183-1, DIN 4103-1,
 Einbaubereich 1 DIN 4103-1 (Bereiche mit geringer
 Menschenansammlung), Höhe bis 4 m, Dicke 100 mm,
 Baustoffklasse DIN 4102-1 A2 (nichtbrennbar),
 Unterkonstruktion aus verzinkten Stahlblechprofilen DIN EN
 14195 und DIN 18182-1, als Einfachständerwerk, CW/UW 50,
 Ständerachsabstand 625 mm,
 Dämmschicht aus Mineralwolle MW DIN EN 13162,
 Dämmschichtdicke 40 mm, Anwendungsgebiet DIN 4108-10
 WTR, einlagig,
 Beplankung beidseitig, aus Gipsplatten DIN 18180 und DIN EN
 520, Feuerschutzplatten Typ DF, 2-lagig, Plattendicke 12,5 mm,
 befestigen mit Schnellbauschrauben DIN EN 14566 und DIN
 18182-2,
 Spachtelung Qualitätsstufe Q2, Ausführung gemäß
 Einzelbeschreibung,
 Einzelbeschreibungs-Nr
 2.1 Technische Angaben - Wände, Schachtwände,
 Vorsatzschalen

100 m2 EP GP

02.01.2 Wie vor, jedoch Feuerwiderstandsklasse F 30-A ohne Dämmschicht

Wie Position 02.01.1 jedoch:
 Feuerwiderstandsklasse F 30-A DIN 4102-2,
 ohne Dämmschicht

25 m2 EP GP

02.01.3 Wie vor, jedoch D 150mm MW D 80mm

Wie Position 02.01.1 jedoch:
 Dicke Wand 150mm,
 Unterkonstruktion aus verzinkten Stahlblechprofilen CW/UW
 100,
 Dämmschicht aus Mineralwolle Dicke 80 mm, einlagig

56 m2 EP GP

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

07	LV	Trockenbauarbeiten			
02	Titel	Wände, Schachtwände, Vorsatzschalen			
02.01	Bereich	Trennwände			
Nr.	Leistungsbeschreibung		Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Übertrag:					
02.01.4	Wie vor, jedoch D 150mm Feuerwiderstandsklasse F 30-A MW D 80mm Wie Position 02.01.1 (Seite 26) jedoch: Dicke Wand 150mm, Feuerwiderstandsklasse F 30-A DIN 4102-2, ohne Dämmschicht Unterkonstruktion aus verzinkten Stahlblechprofilen CW/UW 100, Dämmschicht aus Mineralwolle Dicke 80 mm, einlagig				
			25 m2	EP	GP
02.01.5	Wie vor, jedoch D 200mm MW D 80mm Wie Position 02.01.1 (Seite 26) jedoch: Dicke Wand 200mm, Unterkonstruktion aus verzinkten Stahlblechprofilen CW/UW 150, Dämmschicht aus Mineralwolle Dicke 80 mm, einlagig				
			35 m2	EP	GP
02.01.6	Zulage DFH2 statt DF je Lage Zulage zu vorbeschriebenen Wandpositionen für einseitige Bekleidung mit imprägnierten Feuerschutzplatten Typ DFH2, anstelle der Standardbeplankung (Typ DF), je Lage				
			250 m2	EP	GP
02.01.7	Zulage DFH2IR mit Stahlblecheinlage 0,4mm statt DF je Lage Zulage zu vorbeschriebenen Wandpositionen für einseitige Bekleidung mit Spezial-Feuerschutzplatten Typ DFH2IR mit rückseitiger Stahlblecheinlage Dicke 0,4mm, anstelle der Standardbeplankung (Typ DF), je Lage als obere Lage an 2-lagig bekleideter Wand				
			50 m2	EP	GP
02.01.8	Zulage Zementbauplatte statt Gipsplatte DF je Lage Zulage zu vorbeschriebenen Wandpositionen für einseitige Bekleidung mit Zementbauplatten, Dicke 12,5mm, anstelle der Standardbeplankung aus Gipsplatten (Typ DF),				

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

07	LV	Trockenbauarbeiten		
02	Titel	Wände, Schachtwände, Vorsatzschalen		
02.01	Bereich	Trennwände		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
			Übertrag:	
	an 2-lagig beplankter Wand, in beiden Lagen, je Lage, Oberfläche für nachfolgende Bekleidung mit Fliesen, Fugen mit Bewehrungsstreifen versehen, Fugen und Befestigungsmittel spachteln			
		55 m2	EP	GP
02.01.9	Zulage Unterkonstruktion Korrosivitätskategorie C3 Zulage zu vorbeschriebenen Wandpositionen für Ausbildung der Unterkonstruktion aus verzinkten Stahlblechprofilen CW/UW 50 in Korrosivitätskategorie C3 (mäßig) DIN EN ISO 12944-2, mit erwarteter Schutzdauer H DIN EN ISO 12944-1 von 15 bis 25 Jahren,			
		15 m2	EP	GP
02.01.10	Freies Wandende WD 100 mm Kantenschutz Gipspl. DF 2lagig D 12,5mm Freies Wandende, Dicke Wand 100 mm, mit Kantenschutzprofilen aus Aluminium, Ausführung an nichttragender innerer Trennwand, Bekleidung aus Gipsplatten, Typ DF, zweilagig, Dicke 12,5 mm, Einfachständerwerk, Spachtelung Qualitätsstufe Q2			
		4 m	EP	GP
02.01.11	Eckausbildung Wand 90° Gipspl. Kantenschutz Eckausbildung, freistehend, an nichttragender Trennwand, Winkel 90° Bekleidung aus Gipsplatten, 2-lagig, Dicke 12,5 mm, Einfachständerwerk, einschl. Einspachteln einer Kantenschutzschiene, aus Aluminium, an Außenecke, und Einspachteln eines Fugendeckstreifens, an Innenecke			
		22 m	EP	GP
02.01.12	T-Verbindung Wand Gipspl. DF 2lagig D 12,5mm T-Verbindung, Ausführung an nichttragender innerer Trennwand, Bekleidung aus Gipsplatten, Bauplatten Typ A, 2-lagig, Dicke 12,5 mm, Einfachständerwerk, einschl. Einspachteln von Fugendeckstreifen, beidseitig an den Innenecken			
		11 m	EP	GP
			Übertrag:	

Leistungsverzeichnis

Haus für Kinder - Hohenlinden
2023-03.G0

07	LV	Trockenbauarbeiten		
02	Titel	Wände, Schachtwände, Vorsatzschalen		
02.01	Bereich	Trennwände		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Übertrag:				
02.01.13	Anschluss starr Decke Gipspl. Anschluss vorbeschriebener Trennwandkonstruktionen an Brettsper Holzdecke, starr, mit Papier-Fugendestreifen angespachtelt	50 m	EP	GP
02.01.14	Anschluss gleitend Decke Gipspl. Anschluss vorbeschriebener Trennwandkonstruktionen an Brettsper Holzdecke, gleitend bis 20mm	20 m	EP	GP
02.01.15	Zulage Anschluss geneigte Decke Gipspl. Zulage zu vorbeschriebenen Wand- und Anschlusspositionen für Ausbildung des Deckenanschlusses an geneigte Decken-/Dachfläche, Neigung ca. 3°	40 m	EP	GP
02.01.16	Anschluss starr Holzbauteil seitlich Anschluss vorbeschriebener Trennwandkonstruktionen an Holzkonstruktionen des Tragwerks, seitlich, mit Papier-Fugendestreifen angespachtelt	100 m	EP	GP
02.01.17	Leibungsbekleidung B 20-25cm Feuerschutzpl. DF 12,5+12,5mm Direktbekleidung Kantenschutz Leibungsbekleidung zu vorbeschriebenen Wandpositionen mit 2-lagiger Beplankung aus Feuerschutzplatten, Typ DF, Breite der Leibung 20-25cm, seitlich und oben, als Direktbekleidung, auf Holzrahmenkonstruktion der Innenwand in Holzrahmenbauweise Beplankung mit Feuerschutzplatten, Typ DF, 2-lagig, Plattendicke 12,5 mm, wie Wand, befestigen mit Schnellbauschrauben DIN EN 14566 und DIN 18182-2, Spachtelung Qualitätsstufe Q2, einschl. beidseitigem Einspachteln von Kantenschutzschienen, aus Aluminium, an Durchgängen ohne Türelement	20 m	EP	GP
Übertrag:				

Leistungsverzeichnis

07	LV	Trockenbauarbeiten		
02	Titel	Wände, Schachtwände, Vorsatzschalen		
02.01	Bereich	Trennwände		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Übertrag:				
02.01.18	Trennwand H 4m D 100mm UK Stahlblech C3 MW D 40mm Zementbaupl. D 12,5+12,5mm			
	Nichttragende innere Trennwand DIN 4103-1, Einbaubereich 1 DIN 4103-1 (Bereiche mit geringer Menschenansammlung), Höhe Wand bis 4 m, Dicke Wand 100 mm, Unterkonstruktion aus verzinkten Stahlblechprofilen DIN EN 14195 und DIN 18182-1, als Einfachständerwerk, CW/UW 50, Korrosivitätskategorie C3 (mäßig) DIN EN ISO 12944-2, mit erwarteter Schutzdauer H DIN EN ISO 12944-1 von 15 bis 25 Jahren, Ständerachsabstand 625 mm, Dämmschicht aus Mineralwolle MW DIN EN 13162, Dämmschichtdicke 40 mm, in Platten, Anwendungsgebiet DIN 4108-10 WTR, einlagig, Beplankung beidseitig, aus Zementbauplatten, 2-lagig, Plattendicke 12,5 mm Fugen mit Bewehrungsstreifen versehen, Fugen und Befestigungsmittel spachteln, befestigen mit systemspezifischen Befestigungsmitteln, Oberfläche für nachfolgende Belegung mit Fliesen, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr 2.1 Technische Angaben - Wände, Schachtwände, Vorsatzschalen Bereich Küche EG			
		47 m2	EP	GP
02.01.19	Wie vor, jedoch D 200mm			
	Wie Position 02.01.18 jedoch: Dicke Wand 200 mm, Unterkonstruktion aus verzinkten Stahlblechprofilen CW/UW 150			
		24 m2	EP	GP
02.01.20	Eckausbildung Wand 90° Zementbaupl.			
	Eckausbildung, freistehend, an nichttragender Trennwand, Winkel 90° Bekleidung aus Zementbauplatten, 2-lagig, Dicke 12,5 mm, Einfachständerwerk, für nachfolgende Belegung mit Fliesen,			
		4 m	EP	GP

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Haus für Kinder - Hohenlinden
2023-03.G0

07	LV	Trockenbauarbeiten			
02	Titel	Wände, Schachtwände, Vorsatzschalen			
02.01	Bereich	Trennwände			
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)	
Übertrag:					
02.01.21	T-Verbindung Zementbaupl. T-Verbindung, Ausführung an nichttragender innerer Trennwand, Bekleidung aus Zementbauplatten, 2-lagig, Dicke 12,5 mm, Einfachständerwerk, einschl. Einspachteln von Fugendeckstreifen, beidseitig an den Innenecken				
		18 m	EP	GP	
02.01.22	Anschluss starr Decke Zementbaupl. Anschluss vorbeschriebener Trennwandkonstruktionen an Brettsperrholzdecke, starr, mit Papier-Fugendeckstreifen angespachtelt				
		12 m	EP	GP	
02.01.23	Anschluss gleitend Decke Zementbaupl. Anschluss vorbeschriebener Trennwandkonstruktionen an Brettsperrholzdecke, gleitend bis 20mm				
		8 m	EP	GP	
02.01.24	Zulage Anschluss geneigte Decke Zementbaupl. Zulage zu vorbeschriebenen Wand- und Anschlusspositionen für Ausbildung des Deckenanschlusses an geneigte Decken-/Dachfläche, Neigung ca. 3°				
		20 m	EP	GP	
Summe Bereich 02.01					
			Trennwände, Netto:		

Leistungsverzeichnis

07	LV	Trockenbauarbeiten			
02	Titel	Wände, Schachtwände, Vorsatzschalen			
02.02	Bereich	Vorsatzschalen			
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)	

02.02 Bereich Vorsatzschalen**02.02.1 Vorsatzschale freistehend H 4,0m D 100mm o. Dämm. Feuerschutzpl. DF D 12,5+12,5mm Q2**

Freistehende Vorsatzschale DIN 18183-1, DIN 4103-1, Einbaubereich 1 DIN 4103-1 (Bereiche mit geringer Menschenansammlung), Höhe bis 4,0 m, Dicke 100 mm, Baustoffklasse DIN 4102-1 A2 (nichtbrennbar), Unterkonstruktion aus verzinkten Stahlblechprofilen DIN EN 14195 und DIN 18182-1, als Einfachständerwerk, CW/UW 75, Ständerachsabstand 417 mm, ohne Dämmschicht, Beplankung einseitig, aus Gipsplatten DIN 18180 und DIN EN 520, Feuerschutzplatten Typ DF, 2-lagig, Plattendicke 12,5 mm, befestigen mit Schnellbauschrauben DIN EN 14566 und DIN 18182-2, Spachtelung Qualitätsstufe Q2,

Ausführung gemäß Einzelbeschreibung,

Einzelbeschreibungs-Nr
2.1 Technische Angaben Wände, Schachtwände, Vorsatzschalen

22 m2 EP GP

02.02.2 Wie vor, jedoch Kleinflächen an Schächten

Wie Position 02.02.1 jedoch:
in Kleinflächen/Streifen,
als Abkofferung an Technischächten,
Beite ca. 30-80 cm

22 m2 EP GP

02.02.3 Wie vor, jedoch mit Dämmung MW 40mm

Wie Position 02.02.1 jedoch:
mit Dämmschicht aus Mineralwolle MW DIN EN 13162,
Dämmschichtdicke 40 mm, Anwendungsgebiet DIN 4108-10
WTR, einlagig

28 m2 EP GP

02.02.4 Wie vor, jedoch mit Dämmung MW 60mm

Wie Position 02.02.1 jedoch:
mit Dämmschicht aus Mineralwolle MW DIN EN 13162,
Dämmschichtdicke 60 mm, Anwendungsgebiet DIN 4108-10
WTR, einlagig,
Strömungswiderstand $5 \text{ kPa s/m}^2 \leq r \leq 50 \text{ kPa s/m}^2$

77 m2 EP GP

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

07	LV	Trockenbauarbeiten		
02	Titel	Wände, Schachtwände, Vorsatzschalen		
02.02	Bereich	Vorsatzschalen		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)

Übertrag:

02.02.5 Wie vor, jedoch D 150mm o. Dämmung imprägnierte Platte DFH2

Wie Position 02.02.1 (Seite 32) jedoch:
 Vorsatzschalen-Dicke 150 mm,
 Einbaubereich 2 DIN 4103-1 (Bereiche mit größerer
 Menschenansammlung),
 Unterkonstruktion aus verzinkten Stahlblechprofilen CW/UW
 125,
 Ständerachsabstand 625 mm,
 ohne Dämmschicht,
 Beplankung aus imprägnierten Feuerschutzplatten Typ DFH2,
 2-lagig, Plattendicke 12,5 mm

110 m2 EP GP

02.02.6 UK Vorsatzschale Bauschnittholz 50/50mm C24 einlagig waager. MW D 50mm

Unterkonstruktion für Vorsatzschale, Gesamtaufbau nach DIN
 18183-1, DIN 4103-1, Einbaubereich 2 DIN 4103-1 (Bereiche
 mit größerer Menschenansammlung), Höhe bis 4,0 m,
 aus Bauschnittholz, Holzart Fichte/Tanne, Gebrauchsklasse 0
 DIN 68800-1, ohne chemischen Holzschutz, Festigkeitsklasse C
 24 DIN EN 338, Sortierklasse S 10 DIN 4074-1, Holzfeuchte
 max. 20 %, ungehobelt, einlagig waagerecht, Dicke 50 mm,
 Breite 50 mm, Achsabstand max. 625 mm, Untergrund Holz,
 mechanisch befestigen DIN EN 1995-1-1, Ausgleichen von
 Unebenheiten 5 bis 10 mm,
 Hohlräume voll ausgedämmt, mit Dämmschicht aus
 Mineralwolle MW DIN EN 13162, Dämmschichtdicke 50 mm,
 Anwendungsgebiet DIN 4108-10 WTR, einlagig,

für nachfolgende 2-lagige Beplankung mit Gipsplatten,
 Beplankung in separater Position

322 m2 EP GP

02.02.7 Bekleidung Vorsatzschale Feuerschutzplatte DF D 12,5+12,5mm Q3

Bekleidung für Vorsatzschale DIN 18183-1, DIN 4103-1,
 Einbaubereich 2 DIN 4103-1 (Bereiche mit größerer
 Menschenansammlung), Höhe bis 4,0 m,
 Unterkonstruktion in separater Position, wie vor beschrieben,
 Ständerachsabstand max. 625 mm,
 Beplankung einseitig, aus Gipsplatten DIN 18180 und DIN EN
 520, Feuerschutzplatten Typ DF, 2-lagig, Plattendicke 12,5 mm,
 befestigen mit systemspezifischen Befestigungsmitteln,
 Spachtelung Qualitätsstufe Q3 (erhöhte Anforderung),

in Treppenträumen

280 m2 EP GP

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

07	LV	Trockenbauarbeiten		
02	Titel	Wände, Schachtwände, Vorsatzschalen		
02.02	Bereich	Vorsatzschalen		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)

Übertrag:

02.02.8 Wie vor, jedoch imprägnierte Platte DFH2

Wie Position 02.02.7 (Seite 33) jedoch:
Beplankung mit imprägnierter Feuerschutzplatte Typ DFH2,
2-lagig, Plattendicke 12,5mm

42 m2 EP GP

02.02.9 Leibungsbekleidung B 20-25cm Feuerschutzpl. DF 12,5+12,5mm Direktbekleidung Kantenschutz

Leibungsbekleidung zu vorbeschriebenen Vorsatzschalen mit
2-lagiger Beplankung aus Feuerschutzplatten, Typ DF,
Breite der Leibung 20-25cm,
seitlich und oben,
als Direktbekleidung, auf Holzrahmenkonstruktion der
Außenwand in Holzrahmenbauweise
Beplankung mit Feuerschutzplatten, Typ DF, 2-lagig,
Plattendicke 12,5 mm, wie Vorsatzschale,
befestigen mit Schnellbauschrauben DIN EN 14566 und DIN
18182-2,
Spachtelung Qualitätsstufe Q2,
einschl. Einspachteln einer Kantenschutzschiene, aus
Aluminium,

150 m EP GP

02.02.10 Wie vor, jedoch Feuerschutzplatte DFH2

Wie Position 02.02.9 jedoch:
Beplankung mit imprägnierter Feuerschutzplatte Typ DFH2,
2-lagig, Plattendicke 12,5mm

55 m EP GP

02.02.11 Vorsatzschale freistehend H 4,0m D 88mm MW D 40mm Feuerschutzpl. DFH2IR mit Blecheinlage D 12,9mm Q1

Freistehende Vorsatzschale DIN 18183-1, DIN 4103-1,
Einbaubereich 2 DIN 4103-1 (Bereiche mit größerer
Menschenansammlung), Höhe bis 4,0 m, Dicke 88 mm,
Baustoffklasse DIN 4102-1 A2 (nichtbrennbar),
Unterkonstruktion aus verzinkten Stahlblechprofilen DIN EN
14195 und DIN 18182-1, als Einfachständerwerk, CW/UW 75,
Ständerachsabstand 417 mm,
Dämmschicht aus Mineralwolle MW DIN EN 13162,
Dämmschichtdicke 40 mm, Anwendungsgebiet DIN 4108-10
WTR, einlagig
Beplankung einseitig, aus Gipsplatten DIN 18180 und DIN EN
520, Spezial-Feuerschutzplatten Typ DFH2IR mit rückseitiger
Stahlblecheinlage Dicke 0,4mm, 1-lagig, Plattendicke 12,9 mm,
befestigen mit Schnellbauschrauben DIN EN 14566 und DIN
18182-2,

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

07	LV	Trockenbauarbeiten			
02	Titel	Wände, Schachtwände, Vorsatzschalen			
02.02	Bereich	Vorsatzschalen			
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)	
	Spachtelung Qualitätsstufe Q1, für nachfolgende Bekleidung mit Dreischichtplatten, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr 2.1 Technische Angaben Wände, Schachtwände, Vorsatzschalen			Übertrag:	
		260 m2	EP	GP	
02.02.12	Wie vor, jedoch D 100,5mm MW 60mm Feuerschutzpl. DF 12,5 + DFH2IR mit Blecheinlage 12,9mm Wie Position 02.02.11 (Seite 34) jedoch: Dicke Vorsatzschale 100,5mm, Dämmschicht aus Mineralwolle Dicke 60 mm, Beplankung 2-lagig, aus Gipsplatten DIN 18180 und DIN EN 520, 1. Lage Spezial-Feuerschutzplatten Typ DFH2IR mit rückseitiger Stahlblecheinlage Dicke 0,4mm, Plattendicke 12,9 mm, 2. Lage Feuerschutzplatte Typ DF, Plattendicke 12,5 mm,				
		26 m2	EP	GP	
02.02.13	Eckausbildung Vorsatzschale 90° Kantenschutz Eckausbildung, freistehend, Ausführung an vorbeschriebenen Vorsatzschalen, Winkel 90° Bekleidung aus Gipsplatten, 2-lagig, Dicke 12,5 mm, Einfachständerwerk, einschl. Einspachteln einer Kantenschutzschiene, aus Aluminium, an Außenecke				
		16 m	EP	GP	
02.02.14	Eck-Verbindung Vorsatzschale Gipspl. 2lagig D 12,5mm Eck-Verbindung, an Trockenbaukonstruktionen, Ausführung an vorbeschriebenen Vorsatzschalen, Bekleidung aus Gipsplatten, Feuerschutzplatten Typ DF, 2-lagig, Dicke 12,5 mm, Einfachständerwerk, einschl. Einspachteln von Fugendeckstreifen, an der Innenecke				
		180 m	EP	GP	

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Haus für Kinder - Hohenlinden
2023-03.G0

07	LV	Trockenbauarbeiten			
02	Titel	Wände, Schachtwände, Vorsatzschalen			
02.02	Bereich	Vorsatzschalen			
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)	
Übertrag:					
02.02.15	Anschluss starr Decke Gipspl. Vorsatzschale Anschluss vorbeschriebener Vorsatzschalen an Brettsperholzdecke, starr, mit Papier-Fugendestreifen angespachtelt				
		115 m	EP	GP	
02.02.16	Zulage Anschluss geneigte Decke Gipspl. Vorsatzschale Zulage zu vorbeschriebenen Vorsatzschalen- und Anschlusspositionen für Ausbildung des Deckenanschlusses an geneigte Decken-/Dachfläche, Neigung ca. 3°				
		65 m	EP	GP	
02.02.17	Anschluss starr Holzbauteil seitlich Vorsatzschale Wand-Anschluss, seitlich, an Holzbauteil, starr, Ausführung an Vorsatzschale, Dicke 75-125 mm, Bekleidung aus Gipsplatten, Feuerschutzplatten, Typ DF, zweilagig, Dicke 12,5 mm, Einfachständerwerk, mit Randprofil CW50/75/100 hinterlegt, Plattenanschluss angespachtelt, mit Trennstreifen				
		130 m	EP	GP	
02.02.18	Anpassen an Treppenstufen Vorsatzschale Anpassen der vorbeschriebenen Vorsatzschale bestehend aus Holz-Unterkonstruktion 50/50mm mit 2-lagiger Beplankung aus Feuerschutzplatten, Plattendicke 12,5mm, an oberseitigen Stufenverlauf der Treppenanlage, Steigungsverhältnis 17/28cm				
		25 m	EP	GP	
02.02.19	Vorsatzschale direkt befestigt H 4m D 75mm UK Stahlblech C3 MW 60mm Zementbaupl. D 12,5+12,5mm Vorsatzschale DIN 18183-1, DIN 4103-1, direkt befestigt, Einbaubereich 1 DIN 4103-1 (Bereiche mit geringer Menschenansammlung), Höhe bis 4,0 m, Dicke 75 mm, Baustoffklasse DIN 4102-1 A2 (nichtbrennbar), Unterkonstruktion aus verzinkten Stahlblechprofilen DIN EN 14195 und DIN 18182-1, als Einfachständerwerk, CW/UW 50, Korrosivitätskategorie C3 (mäßig) DIN EN ISO 12944-2, mit erwarteter Schutzdauer H DIN EN ISO 12944-1 von 15 bis 25 Jahren, Ständerachsabstand 625 mm, Hohlräume voll ausgedämmt, mit Dämmschicht aus Mineralwolle MW DIN EN 13162, Dämmschichtdicke 60 mm,				

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

07	LV	Trockenbauarbeiten		
02	Titel	Wände, Schachtwände, Vorsatzschalen		
02.02	Bereich	Vorsatzschalen		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Anwendungsgebiet DIN 4108-10 WTR, einlagig Beplankung einseitig, aus Zementbauplatten, 2-lagig, Plattendicke 12,5 mm, Fugen mit Bewehrungsstreifen versehen, Fugen und Befestigungsmittel spachteln, befestigen mit systemspezifischen Befestigungsmitteln, Oberfläche für nachfolgende Belegung mit Fliesen, Abstand Direktbefestigungen ca. 90cm, Abstand zum Befestigungsgrund (Außenwand in Holzrahmenbauweise) ca. 10mm, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr 2.1 Technische Angaben Wände, Schachtwände, Vorsatzschalen			
		82 m2	EP	GP
02.02.20	Wie vor, jedoch ohne Dämmung ohne Abstand Wie Position 02.02.19 (Seite 36) jedoch: ohne Dämmschicht, ohne Abstand zum Befestigungsgrund, an Innenwänden			
		54 m2	EP	GP
02.02.21	Wie vor, jedoch D 150mm ohne Dämmung ohne Abstand Wie Position 02.02.19 (Seite 36) jedoch: Vorsatzschalen-Dicke 150 mm, Unterkonstruktion aus verzinkten Stahlblechprofilen CW/UW 125, ohne Dämmschicht, ohne Abstand zum Befestigungsgrund, an Innenwänden			
		23 m2	EP	GP
02.02.22	Leibungsbekleidung B 20-25cm Zementbaupl. D 12,5+12,5mm Hutprofil Leibungsbekleidung zu vorbeschriebenen Vorsatzschalen mit 2-lagiger Beplankung aus Zementbauplatten, Breite der Leibung 20-25cm, seitlich und oben, Unterkonstruktion aus verzinkten Stahlblechprofilen DIN EN 14195 und DIN 18182-1, als Hutprofil, direkt befestigt, Korrosivitätskategorie C3 (mäßig) DIN EN ISO 12944-2, mit erwarteter Schutzdauer H DIN EN ISO 12944-1 von 15 bis 25			

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Haus für Kinder - Hohenlinden
2023-03.G0

07	LV	Trockenbauarbeiten			
02	Titel	Wände, Schachtwände, Vorsatzschalen			
02.02	Bereich	Vorsatzschalen			
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)	
				Übertrag:	
	Jahren, Beplankung mit Zementbauplatten 2-lagig, Plattendicke 12,5 mm, wie Vorsatzschale, Fugen mit Bewehrungsstreifen versehen, Fugen und Befestigungsmittel spachteln, befestigen mit systemspezifischen Befestigungsmitteln, Oberfläche für nachfolgende Belegung mit Fliesen, Ausführung gemäß Zeichnung Zeichnungs-Nr. HOK_5_ÜS_ARCH_DA_W02	12 m	EP	GP	
02.02.23	Wie vor, jedoch auf CD-Profil Direktabhänger Wie Position 02.02.22 (Seite 37) jedoch: auf Unterkonstruktion aus CD-Profil 60/27 auf Direktabhängern	20 m	EP	GP	
02.02.24	Eckausbildung Innenecke Vorsatzschale 90° Zementbaupl. Eckausbildung, als Innenecke, Ausführung an vorbeschriebenen Vorsatzschalen, Winkel 90° Bekleidung aus Zementbauplatten, 2-lagig, Dicke 12,5 mm, Einfachständerwerk, Oberfläche für nachfolgende Belegung mit Fliesen,	44 m	EP	GP	
02.02.25	Anschluss starr Decke geneigt Zementbaupl. Vorsatzschale Anschluss vorbeschriebener Vorsatzschalen mit 2-lagiger Zementbauplatten-Bekleidung an Brettsper Holzdecke, starr, an geneigte Decken-/Dachfläche, Neigung ca. 3°, mit Papier-Fugendeckstreifen angespachtelt	50 m	EP	GP	
Summe Bereich 02.02			Vorsatzschalen, Netto:	.....

Leistungsverzeichnis

07	LV	Trockenbauarbeiten			
02	Titel	Wände, Schachtwände, Vorsatzschalen			
02.03	Bereich	Direktbekleidungen			
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)	

02.03 Bereich Direktbekleidungen**02.03.1 Direktbekleidung Feuerschutzplatte DF 1-lagig D 12,5 Q2**

Direktbekleidung DIN 18183-1, DIN 4103-1, Einbaubereich 2
DIN 4103-1 (Bereiche mit größerer Menschenansammlung),
Höhe bis 4,0 m,
Bepankung einseitig, aus Gipsplatten DIN 18180 und DIN EN
520, Feuerschutzplatte Typ DF, 1-lagig, Plattendicke 12,5 mm,
befestigen mit systemspezifischen Befestigungsmitteln,
auf vorgefertigten Holzrahmen- und Brettsperrholzwänden
Spachtelung Qualitätsstufe Q2

205 m2 EP GP

02.03.2 Wie vor, jedoch imprägnierte Feuerschutzplatte DFH2 D 12,5mm

Wie Position 02.03.1 jedoch:
aus imprägnierten Feuerschutzplatten Typ DFH2, Plattendicke
12,5 mm

180 m2 EP GP

02.03.3 Wie vor, jedoch 2-lagig DF D 12,5+12,5mm

Wie Position 02.03.1 jedoch:
Bepankung 2-lagig, aus Feuerschutzplatten Typ DF,
Plattendicke 12,5 mm
Spachtelung Qualitätsstufe Q3 (erhöhte Anforderungen)

in Treppenhaus 1

145 m2 EP GP

02.03.4 Wie vor, jedoch 1-lagig auf Hutprofil

Wie Position 02.03.1 jedoch:
befestigt auf Hutprofil,
aus verzinkten Stahlblechprofilen DIN EN 14195 und DIN
18182-1, Höhe 15mm,
als Toleranzausgleich

28 m2 EP GP

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

07	LV	Trockenbauarbeiten		
02	Titel	Wände, Schachtwände, Vorsatzschalen		
02.03	Bereich	Direktbekleidungen		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)

Übertrag:

02.03.5	Wie vor, jedoch 2-lagig DF D 12,5+12,5mm auf Hutprofil Wie Position 02.03.1 (Seite 39) jedoch: auf Hutprofil, Höhe 15mm, als Toleranzausgleich, Beplankung 2-lagig, aus Feuerschutzplatten Typ DF, Plattendicke 12,5 mm in Treppenhaus 1	130 m²	EP	GP
----------------	--	--------------------------	----------	----------

02.03.6	Eck-Verbindung Direktbekleidung Eck-Verbindung, an Trockenbaukonstruktionen, Ausführung an vorbeschriebenen Direktbekleidungen, Bekleidung aus Gipsplatten, Feuerschutzplatten, Typ DF, ein-/zweilagig, Dicke 12,5 mm, einschl. Einspachteln von Fugendeckstreifen, an der Innenecke	125 m	EP	GP
----------------	--	--------------	----------	----------

02.03.7	Anschluss starr Holzbauteil Direktbekleidung Wand-/Decken-Anschluss, an Holzbauteil, Ausführung an Direktbekleidung, Bekleidung aus Gipsplatten, Feuerschutzplatten, Typ DF, ein-/zweilagig, Dicke 12,5 mm, Plattenanschluss angespachtelt, mit Trennstreifen	60 m	EP	GP
----------------	---	-------------	----------	----------

02.03.8	Anpassen an Treppenstufen Direktbekleidung Anpassen der vorbeschriebenen Direktbekleidung auf Hutprofil, mit 2-lagiger Beplankung aus Feuerschutzplatten, Plattendicke 12,5mm, an oberseitigen Stufenverlauf der Treppenanlage, Steigungsverhältnis 17/28cm	30 m	EP	GP
----------------	--	-------------	----------	----------

02.03.9	Bekleidung Holzstütze 14/31cm Zementbaupl. 2x12,5mm CD 60/27 Direktabhänger Direktbekleidung an Holzstütze 14x31cm, umlaufend, Einbaubereich 1 DIN 4103-1 (Bereiche mit geringer Menschenansammlung), Höhe Stütze bis 4 m, Unterkonstruktion aus verzinkten Stahlblechprofilen DIN EN 14195 und DIN 18182-1, aus Profilen CD 60/27/0,6, auf Direktabhängern, Korrosivitätskategorie C3 (mäßig) DIN EN ISO 12944-2, mit erwarteter Schutzdauer H DIN EN ISO 12944-1 von 15 bis 25 Jahren,			
----------------	--	--	--	--

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Haus für Kinder - Hohenlinden
2023-03.G0

07

LV

Trockenbauarbeiten

02

Titel

Wände, Schachtwände, Vorsatzschalen

02.03

Bereich

Direktbekleidungen

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	<div>ohne Dämmschicht,</div> <div>Beplankung aus Zementbauplatten,</div> <div>2-lagig, Plattendicke 12,5 mm</div> <div>Fugen mit Bewehrungsstreifen versehen, Fugen und</div> <div>Befestigungsmittel spachteln,</div> <div>befestigen mit systemspezifischen Befestigungsmitteln,</div> <div>einschl. Eckausbildungen,</div> <div>Oberfläche für nachfolgende Belegung mit Fliesen,</div> <div>Ausführung gemäß Zeichnung,</div> <div>Zeichnungs-Nr</div> <div>HOK_5_ÜS_ARCH_DA_W02</div> <div>Bereich Küche EG</div>			Übertrag:
		12 m	EP	GP

Summe Bereich 02.03

Direktbekleidungen, Netto:

.....

07	LV	Trockenbauarbeiten			
02	Titel	Wände, Schachtwände, Vorsatzschalen			
02.07	Bereich	Wandverstärkungen			
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)	
02.07 Bereich Wandverstärkungen					
02.07.1	UK verstärken UA-Profil 50/40/2mm H 4m				
	Unterkonstruktion verstärken, mit UA-Profil DIN 18182-1 50/40/2mm, Ausführung an vorbeschriebenen nichttragenden inneren Wandkonstruktionen, mit Boden- und Decken-Anschlusswinkel,				
	Einzellänge bis 4m sofern nicht in Position erfasst				
		132 m	EP	GP	
02.07.2	Wie vor, jedoch Korrosivitätskategorie C3				
	Wie Position 02.07.1 jedoch: Profil in Korrosivitätskategorie C3 (mäßig) DIN EN ISO 12944-2, mit erwarteter Schutzdauer H DIN EN ISO 12944-1 von 15 bis 25 Jahren,				
		20 m	EP	GP	
02.07.3	Wie vor, jedoch mit UA-Profil 100/40/2mm				
	Wie Position 02.07.1 jedoch: mit UA-Profil DIN 18182-1 100/40/2mm,				
		20 m	EP	GP	
02.07.4	Traverse Stahlblech Gipsfaserplatte hinterlegt 1,5 kN/m				
	Traverse im Wandhohlraum, aus verzinktem Stahlblech DIN EN 14195 und DIN 18182-1, Dicke 0,75mm, Korrosivitätskategorie C3 (mäßig) DIN EN ISO 12944-2, mit erwarteter Schutzdauer H DIN EN ISO 12944-1 von 15 bis 25 Jahren, mit Gipsfaserplatte hinterlegt, Plattenstärke 18mm, für wandhängende Lasten, Konsollast bis 1,5 kN/m Wandlänge,				
	Einzellängen bis 625mm, Höhe 300mm,				
	Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr 2.1 Technische Angaben Wände, Schachtwände, Vorsatzschalen				
		35 m	EP	GP	

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Haus für Kinder - Hohenlinden
2023-03.G0

2020-05-05

07	LV	Trockenbauarbeiten			
02	Titel	Wände, Schachtwände, Vorsatzschalen			
02.07	Bereich	Wandverstärkungen			
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)	
Übertrag:					
02.07.5	Wie vor jedoch Mehrschichtplatte D 23mm 1,5kN/m Wie Position 02.07.4 (Seite 42) jedoch: Traverse aus Mehrschicht-Holzplatte, Dicke 23 mm, Konsollast bis 1,5 kN/m Wandlänge				
		10 m	EP	GP	
02.07.6	UK auswechseln nichttragende Trennwand Gipspl. 2-lagig D 12,5mm Unterkonstruktion auswechseln, Ausführung an nichttragender innerer Trennwand, Bekleidung aus Gipsplatten, Feuerschutzplatten, 2-lagig, Dicke 12,5 mm, Einfachständerwerk				
		20 m	EP	GP	
<hr/>					
Summe Bereich 02.07					
Wandverstärkungen, Netto:					

Leistungsverzeichnis

07	LV	Trockenbauarbeiten		
02	Titel	Wände, Schachtwände, Vorsatzschalen		
02.08	Bereich	Türöffnungen/Öffnungen/Ausschnitte		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)

02.08 Bereich Türöffnungen/Öffnungen/Ausschnitte**02.08.1 Öffnung herstellen B 0,76-1,135m H 2,26m Wand D 100mm WH bis 4m UK verstärken UA Bekleidung GKF 2x12,5mm**

Öffnung herstellen, einschl. Unterkonstruktion verstärken, eckig, für Türeinbau,
Dicke Wand 100 mm, Höhe Wand bis 4,0 m,
mit UA-Profil DIN 18182-1 50/50/0,6, Einfachständerwerk,
einschl. gleichartigem Sturzprofil,
Breite 0,76 -1,135 m,
Höhe 2,26 m,
Ausführung an nichttragender innerer Trennwand, bekleidet mit Gipsplatten, Feuerschutzplatten Typ GKF, beidseits 2-lagig, Plattenstärke 12,5 mm, mit Dämmschicht aus Mineralwolle

Ausführung gemäß Einzelbeschreibung,
Einzelbeschreibungs-Nr
2.1 Technische Angaben Wände, Schachtwände, Vorsatzschalen

8 St EP GP

02.08.2 Wie vor, jedoch Wand D 150mm

Wie Position 02.08.1 jedoch:
Wanddicke 150mm
Verstärkung mit UA 100/50/06-Profilen

5 St EP GP

02.08.3 Wie vor, jedoch Wand D 200mm

Wie Position 02.08.1 jedoch:
Wanddicke 200mm
Verstärkung mit UA 150/50/06-Profilen

1 St EP GP

02.08.4 Ausschnitt Durchmesser <=50mm

Ausschnitt, rund, einseitig,
für Montagewand/Vorsatzschale/Direktbekleidung,
Durchmesser bis 50mm

20 St EP GP

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Haus für Kinder - Hohenlinden
2023-03.G0

07	LV	Trockenbauarbeiten		
02	Titel	Wände, Schachtwände, Vorsatzschalen		
02.08	Bereich	Türöffnungen/Öffnungen/Ausschnitte		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Übertrag:				
02.08.5	Wie vor, jedoch D >50-100mm			
	Wie Position 02.08.4 (Seite 44) jedoch: Durchmesser über 50 bis 100 mm			
		10 St	EP	GP
02.08.6	Wie vor, jedoch D >100-200mm			
	Wie Position 02.08.4 (Seite 44) jedoch: Durchmesser über 100 bis 200 mm			
		10 St	EP	GP
02.08.7	Ausschnitt rechteckig Q <=500cm			
	Ausschnitt, eckig, einseitig, für Montagewand/Vorsatzschale/Direktbekleidung, Querschnitt bis 500 cm			
		5 St	EP	GP
02.08.8	Wie vor, jedoch Q >500-1000cm²			
	Wie Position 02.08.7 jedoch: Querschnitt über 500 bis 1000 cm ² , Breite über 20 bis 50 cm Höhe über 20 bis 50 cm			
		10 St	EP	GP
02.08.9	Wie vor, jedoch Q >1000-2500cm²			
	Wie Position 02.08.7 jedoch: Querschnitt über 1000 bis 2500cm ² , Breite über 40 bis 80 cm Höhe über 30 bis 60 cm			
		10 St	EP	GP
02.08.10	Öffnung herstellen Wand UK verstärken/auswechseln Q bis 500cm²			
	Öffnung herstellen, in Wand, einschl. Unterkonstruktion verstärken/auswechseln, Anschlüsse umlaufend, rechtwinklig, Hinterlegen der Leibung mit CW-Profilen, umlaufend, Querschnitt bis 500 cm ² ,			

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

07	LV	Trockenbauarbeiten		
02	Titel	Wände, Schachtwände, Vorsatzschalen		
02.08	Bereich	Türöffnungen/Öffnungen/Ausschnitte		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Breite 10 bis 50 cm Höhe 10 bis 30 cm Ausführung an nichttragender innerer Trennwand, Dicke 100-150 mm, beidseitige Bekleidung aus Gipsplatten, Feuerschutzplatten Typ DF, 2-lagig, Plattenstärke 12,5mm	15 St	EP	GP
02.08.11	Wie vor, jedoch Q >500-1000cm² Wie Position 02.08.10 (Seite 45) jedoch: Querschnitt über 500 bis 1000cm ² , Breite über 20 bis 50 cm Höhe über 20 bis 50 cm	10 St	EP	GP
02.08.12	Wie vor, jedoch Q >1000-2500cm² Wie Position 02.08.10 (Seite 45) jedoch: Querschnitt über 1000 bis 2500cm ² , Breite über 40 bis 80 cm Höhe über 30 bis 60 cm	10 St	EP	GP
02.08.13	Öffnung herstellen Vorsatzschale UK verstärken/auswechseln Q bis 500cm² Öffnung herstellen, in Vorsatzschale, einschl. Unterkonstruktion verstärken/auswechseln, Anschlüsse umlaufend, rechtwinklig, Hinterlegen der Leibung mit CW-Profilen, umlaufend, Querschnitt bis 500 cm ² , Breite 10 bis 50 cm Höhe 10 bis 30 cm Ausführung an Vorsatzschale, Dicke 75-150 mm, einseitige Bekleidung aus Gipsplatten, Feuerschutzplatten Typ DF, 2-lagig, Plattenstärke 12,5mm	12 St	EP	GP
02.08.14	Wie vor, jedoch Q >500-1000cm² Wie Position 02.08.13 jedoch: Querschnitt über 500 bis 1000cm ² , Breite über 20 bis 50 cm Höhe über 20 bis 50 cm	10 St	EP	GP
	Übertrag:			

Leistungsverzeichnis

Haus für Kinder - Hohenlinden
2023-03.G0

2020-08-08

07	LV	Trockenbauarbeiten			
02	Titel	Wände, Schachtwände, Vorsatzschalen			
02.08	Bereich	Türöffnungen/Öffnungen/Ausschnitte			
Nr.	Leistungsbeschreibung		Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
					Übertrag:
02.08.15	Wie vor, jedoch Q >1000-2500cm2				
	Wie Position 02.08.13 (Seite 46) jedoch: Querschnitt über 1000 bis 2500cm2, Breite über 40 bis 80 cm Höhe über 30 bis 60 cm				
			15 St	EP	GP
02.08.16	Wie vor, jedoch Q >5000-10.000cm2 einseitig an Montagewand				
	Wie Position 02.08.13 (Seite 46) jedoch: Querschnitt über 5000 bis 10000cm2, Breite über 60 bis 100 cm Höhe über 90 bis 100 cm in Montagewand, Ausschnitt in Bekleidung einseitig , für ELT-und HLS-Verteiler				
			3 St	EP	GP
<hr/>					
Summe Bereich 02.08					
Türöffnungen/Öffnungen/Ausschnitte, Netto:					.....

Leistungsverzeichnis

07	LV	Trockenbauarbeiten			
02	Titel	Wände, Schachtwände, Vorsatzschalen			
02.09	Bereich	Einbauteile/Sonstiges			
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)	
02.09 Bereich Einbauteile/Sonstiges					
02.09.1	Revisionsklappe Alu Füllung Gipspl. H2 D 12,5mm H 400mm B 400mm Revisionsklappe, Rahmen aus Aluminium, mit Füllung aus Gipsplatten, Typ H2, Spachtelung Qualitätsstufe Q2, Dicke 12,5 mm, Höhe 400 mm, Breite 400 mm, mit Schnappverschluss, zweiseitige Fangsicherung, staubdicht, flächenbündiger Einbau in Trennwand/Vorsatzschale mit Bekleidung aus Gipsplatten, 2-lagig, Plattenstärke 12,5mm				
		6 St	EP	GP	
02.09.2	Wie vor, jedoch H 200mm B 200mm Wie Position 02.09.1 jedoch: Höhe 200 mm, Breite 200 mm				
		4 St	EP	GP	
02.09.3	Wie vor, jedoch H 200mm B 200mm Zementbaupl. D 12,5mm befliesbar mit Dichtung Wie Position 02.09.1 jedoch: Höhe 200 mm, Breite 200 mm, mit Füllung aus Zementbauplatten, Dicke 12,5 mm, Rahmen über Einlage überstehend, bündig befliesbar, mit umlaufender Dichtung, spritzwasserdicht				
		4 St	EP	GP	
02.09.4	Revisionstür Alu Füllung Zementbaupl. D 12,5mm H 500mm B 300mm Revisionstür, Rahmen aus Aluminium, mit Füllung aus Zementbauplatten, Dicke 12,5 mm, Rahmen über Einlage überstehend, bündig befliesbar, mit umlaufender Dichtung, spritzwasserdicht, Höhe 500 mm, Breite 300 mm, mit Schnappverschluss, Einbau in Trennwand/Vorsatzschale mit Bekleidung aus Gipsplatten, 2-lagig, Plattenstärke 12,5mm				
		1 St	EP	GP	

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Haus für Kinder - Hohenlinden
2023-03.G0

07	LV	Trockenbauarbeiten			
02	Titel	Wände, Schachtwände, Vorsatzschalen			
02.09	Bereich	Einbauteile/Sonstiges			
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)	
Übertrag:					
02.09.5	Kantenschutzprofil Wand Alu 23x23mm Kantenschutzprofil, 23x23mm, aus Aluminium, an freien Kanten von Wänden, Vorsatzschalen und Schachtwänden, sofern nicht in Position erfasst				
		20 m	EP	GP	
<hr/>					
Summe Bereich 02.09		Einbauteile/Sonstiges, Netto:			
<hr/>					
Summe Titel 02		Wände, Schachtwände, Vorsatzschalen, Netto:			
		zzgl. MwSt. (19,0 %):			
		Gesamtsumme, Brutto:			

07	LV	Trockenbauarbeiten
03	Titel	Decken

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

03 Titel Decken**3.1 Technische Angaben - Decken****3.1 Technische Angaben - Decken****Unterkonstruktion**

Metallunterkonstruktion aus Grund- und Tragprofilen als doppelter Profilrost (wenn nicht gesondert beschrieben), oder Metallkonstruktion aus Tragprofilen mit oberseitigen Abstandhaltern bei elementierten Decken
Korrosivitätskategorie C1/Z100
Achsabstände: gemäß Herstellerangaben, entsprechend Anforderungen der Decke und Deckenlast inkl. Einbauten und Abhängungen

Feuchtraumanforderungen

Sanitärbereiche (Wassereinwirkungsklasse W1-I gemäß DIN 18534-1):
Ausführung mit imprägnierten Platten GKB, Typ H2,
Unterkonstruktion in Korrosivitätskategorie C1/Z100

Oberflächenqualität Spachtelung

Oberflächenqualität Q2: Standardanforderung
Oberflächenqualität Q3: Treppenhäuser

Anschlüsse

Allgemein: Ausführung gem. Herstellervorgaben
Anschlüsse starr, mit/ohne Schattenfuge gemäß Positionangabe

Verstärkungen

bei Einbau-Leuchten: gemäß Positionsbeschreibung und Herstellerangaben
bei Revisionsklappen: gemäß Herstellerangaben

Ausschnitte

für Lüftungsauslässe, Revisionsklappen, Downlights und Halbeinbauleuchten

Bewegungsfugen

Bewegungsfugen: Gipsplatten: bei Seitenlängen ≥ 15 m notwendig
zementgebundene Bauplatten: bei Seitenlängen ≥ 8 m notwendig

Statische Anforderungen

Die Einzelkonstruktionen müssen alle planmäßig auf sie einwirkenden Kräfte aufnehmen und an das Tragwerk des Baukörpers abgeben können.

Bemessung von Unterkonstruktionen

Die Bemessung und Auslegung der Verankerungskonstruktionen für die Bauelemente durch den AN muss folgende Kriterien

- Fortsetzung auf nächster Seite -

07 LV Trockenbauarbeiten

03 Titel Decken

3.1 Technische Angaben - Decken

berücksichtigen:

- ordnungsgemäßes Ableiten der einwirkenden Kräfte auf den Rohbau,
- Toleranzausgleich zum Rohbau,
- Dimensionierung gemäß Statik des AN und der Auflagen des Prüfenieurs,
- geräuschlose und zwängungsfreie Aufnahme von Dehnungen und Bewegungen,
- Verwendung von bauaufsichtlich zugelassenen Befestigungselementen;
- Setzen von Dübeln gemäß Herstellerrichtlinien und statischer Vorgaben insbesondere hinsichtlich Randabständen,

Es dürfen für tragende Befestigungsmittel nur Stahldübel und Maueranker aus nichtrostendem Material, Werkstoff-Nr. 1.4571 und mit allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung verwendet werden, das Anschließen von Ankern ist nicht gestattet. Die Befestigungen sind unsichtbar anzuordnen. Die Verschraubungen/Verdübelungen erfolgen in Stahlbeton Wänden, Stützen und Decken - diese sind teilweise hochbewehrt - ein entsprechend hoher Aufwand beim Bohren und beim Verschleiß der Bohrer ist zu berücksichtigen.

Brandschutzanforderungen

Für das Bauvorhaben wurde ein Brandschutznachweis erstellt und genehmigt.

In den Plänen sind Bauteile mit brandschutzrelevanten Anforderungen dargestellt. Sämtliche Anschlüsse von Bauteilen sind gemäß Nachweis zum vorbeugenden Brandschutz auszuführen. Insbesondere die fachgerechte Ausführung der brandschutzrelevanten Konstruktionen ist dem AG im Rahmen einer detaillierten gesonderten Errichterbestätigung nachzuweisen.

Raumakustische Anforderungen

Die Deckenkonstruktionen müssen die nach DIN 18041 und Planung des AG vorgegebenen Werte aufweisen, bezogen auf die Gesamtflächen, gemäß den Positionsbeschreibungen. Die Schallabsorptionswerte müssen durch entsprechende Systemnachweise oder ein anerkanntes Prüfzeugnis nachgewiesen werden.

Gestalterische Vorgaben

Die gestalterischen Vorgaben der Planung sind unbedingt einzuhalten.

Die Planvorgaben zu Verlegung sowie Stoß- und Fugenanordnung sind in die Werkstatt- und Montageplanung des AN zu übernehmen.

Plattenbekleidungen mit sichtbarer Fuge sind am Wandanschluss scharfkantig zu beschneiden.

Mit der Verlegung ist aus der Raummitte heraus zu beginnen.

Materialökologische Vorgaben

Holzweichfaserdämmung

07 LV Trockenbauarbeiten

03 Titel Decken

3.1 Technische Angaben - Decken

Dämmstoffe aus Holzweichfasern (WF) müssen mindestens die Emissionsanforderungen des Prüfzeichens Blauer Engel (DE-UZ 132), des AgBB-Prüfschemas oder eines gleichwertigen Nachweises (z.B. Emissionsprüfung nach DIN EN 16516) erfüllen.

Holzwerkstoffe

Holzwerkstoffe wie Grobspan-, Span- und Faserplatten müssen mindestens die Emissionsanforderungen des Prüfzeichens Blauer Engel (DE-UZ 76), natureplus (Richtlinie 5010) oder vergleichbar erfüllen.

Kleb- und Dichtstoffe im Innenraum

Verwendet werden dürfen nur Produkte mit Umweltzeichen „Emicode“ EC1plus oder "Blauer Engel" DE-UZ 123. Dies gilt auch für klebstoff-haltige Baustoffe wie z.B. Dicht- und Fugenbänder.

Beschichtungen

Es sind ausschließlich Beschichtungsprodukte einzusetzen, für die ein aktueller Nachweis einer Emissionsprüfung nach AgBB-Prüfschema / DIN EN 16516 oder einer vergleichbaren Prüfmethode vorliegt bzw. der organische Anteil in dem Produkt < 5 % ist.

Beschichtungen/Oberflächenbehandlungen sind grundsätzlich komplett oder weitgehend (z.B. Korrosionsschutz + Decklack) werkseitig bzw. im Produktionsbetrieb der Firma vorzunehmen. Auf der Baustelle ist die Verarbeitung nur im Ausnahmefall erlaubt.

Mineralfaserdämmung

Dämmstoffe aus künstlichen Mineralfasern (KMF) müssen mindestens die Emissionsanforderungen des Prüfzeichens Blauer Engel (DE-UZ 132), des AgBB-Prüfschemas oder eines gleichwertigen Nachweises erfüllen.

Nachweise vor Ausführung

Die Technischen Datenblätter, die Sicherheitsdatenblätter sowie vorhandene Emissionsprüfungen sind dem AG zur Prüfung gemäß der unter "Ablauf Arbeitsvorbereitung" im Vortext "Angaben zur Ausführung" benannten Terminalschiene vorzulegen.

Abweichungen

Abweichungen von den vorgenannten Vorgaben sind nur in begründeten Ausnahmefällen zulässig und bedürfen der vorherigen Prüfung und schriftlichen Genehmigung durch den Auftraggeber.

Raumluftmessung

Die AG-seitige Kontrolle der Innenraumluftqualität erfolgt vor der Inbetriebnahme durch eine Raumluftmessung auf Formaldehyd und flüchtige, organische Verbindungen/VOCs.

07	LV	Trockenbauarbeiten
03	Titel	Decken

3.1 Technische Angaben - Decken

Gerüste

Im Gebäude liegen die rohen Geschosshöhen zwischen 3,40 und 4,10m.
Für alle Arbeiten oberhalb des Grenzwertes von 3,50m über der
Standfläche eines Gerüsts ist daher die Stellung der
erforderlichen Gerüste nach Ermessen des Auftragnehmers in
die Einzelpositionen einzukalkulieren.
Bauseits werden keine Innengerüste bereitgestellt.

Leistungsverzeichnis

07	LV	Trockenbauarbeiten
03	Titel	Decken
03.01	Bereich	Unterdecken Gipsplatten

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

03.01 Bereich Unterdecken Gipsplatten**03.01.1 Unterdecke Gipspl. einlagig Baupl. A D 12,5mm Abhänge-H 250-500mm Q2**

Unterdecke DIN 18168-1, Bekleidung aus Gipsplatten DIN 18180 und DIN EN 520, einlagig, Bauplatten Typ A, Dicke 12,5 mm, befestigen mit Schnellbauschrauben DIN EN 14566 und DIN 18182-2, Unterkonstruktion aus verzinkten Stahlblechprofilen DIN EN 14195 und DIN 18182-1, Grund- und Tragprofil als CD 60/27-Profil DIN 18182-1, Dicke 0,6 mm, abhängen mit Noniusabhängern, Abhängehöhe 250-500 mm, befestigen mit bauaufsichtlich zugelassenen Befestigungsmitteln, Befestigungsuntergrund Holz, Unterkonstruktion verdeckt, Spachtelung Qualitätsstufe Q2,

Ausführung gemäß Einzelbeschreibung,
Einzelbeschreibungs-Nr
3.1 Technische Angaben Decken

33 m2 EP GP

03.01.2 Wie vor, jedoch Abhänge-H >500-750mm

Wie Position 03.01.1 jedoch:
Abhängehöhe über 500 bis 750 mm

130 m2 EP GP

03.01.3 Wie vor, jedoch Abhänge-H >750-1000mm

Wie Position 03.01.1 jedoch:
Abhängehöhe über 750 bis 1000 mm

62 m2 EP GP

03.01.4 Zulage geneigte Rohdecke

Zulage zu vorbeschriebenen Unterdecken für Abhängung an geneigten Rohdecken, Neigung 3°, Unterkante der Unterdecke waagrecht

130 m2 EP GP

03.01.5 Zulage imprägnierte Gipsplatte GKBI

Zulage zu vorbeschriebenen Unterdecken für Ausführung mit imprägnierten Gipsplatten GKB Typ H2 (GKBI)

in Sanitärräumen und Räumen mit Waschbecken

162 m2 EP GP

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

07	LV	Trockenbauarbeiten		
03	Titel	Decken		
03.01	Bereich	Unterdecken Gipsplatten		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Übertrag:				
03.01.6	Unterdecke Gipspl. einlagig Feuerschutzpl. DF D 18mm Abhänge-H 250-500mm Q2 Unterdecke DIN 18168-1, Bekleidung aus Gipsplatten DIN 18180 und DIN EN 520, einlagig, Feuerschutzplatte, Typ DF, Dicke 18 mm, befestigen mit Schnellbauschrauben DIN EN 14566 und DIN 18182-2, Unterkonstruktion aus verzinkten Stahlblechprofilen DIN EN 14195 und DIN 18182-1, Grund- und Tragprofil als CD 60/27-Profil DIN 18182-1, Dicke 0,6 mm, abhängen mit Noniusabhängern, Abhängehöhe 250-500 mm, befestigen mit bauaufsichtlich zugelassenen Befestigungsmitteln, Befestigungsuntergrund Holz, Unterkonstruktion verdeckt, Spachtelung Qualitätsstufe Q3 (erhöhte Anforderungen), Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr. 3.1 Technische Angaben Decken in Treppenträumen und zugehörigem Flur	130 m2	EP	GP
03.01.7	Wie vor, jedoch an Treppenlaufuntersicht F30-A Wie Position 03.01.6 jedoch: an Treppenlaufuntersicht, Breite ca. 145cm, Feuerwiderstandsklasse F 30-A DIN 4102-2	9 m2	EP	GP
03.01.8	Deckenanschluss starr Herstellen eines starren Deckenanschlusses, mit Randprofil UD 28/27mm, Plattenanschluss angespachtelt, mit Trennstreifen, an vorbeschriebenen Unterdecken aus Gipsplatten, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr. 3.1 Technische Angaben - Decken	430 m	EP	GP
03.01.9	Deckenrand auf Hutprofil Herstellen eines auskragenden Deckenrandes, an Unterdecke mit Gipsplatten-Bekleidung, Feuerschutzplatten, Dicke 18mm, Bekleidung über Unterkonstruktion und Holz-Randträger der Deckenplatte auskragend, Auskragung ca. 20cm,			

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

07	LV	Trockenbauarbeiten		
03	Titel	Decken		
03.01	Bereich	Unterdecken Gipsplatten		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	an Randträger unterseitig befestigt mit Hutprofil, Höhe 15mm, mit Toleranzausgleich, Plattenanschluss an Podestwange angespachtelt, mit Trennstreifen, Ausführung gemäß Zeichnung und Einzelbeschreibung, Zeichnungs-Nr HOK_5_ÜS_ARCH_DA_W03 Einzelbeschreibungs-Nr. 3.1 Technische Angaben Decken in Treppenhaus 2, Decke über EG			Übertrag:
		10 m	EP	GP
03.01.10	Freier Deckenrand Herstellen eines freien Deckenrandes mit Übergang in vertikale 2-lagiger Bekleidung aus Gipsplatten, an Unterdecke aus Gipsplatten, Feuerschutzplatte Typ DF, Dicke 18mm, Ecke mit UD-Profil 28/27mm hinterlegt, Einfassung der sichtbaren freien Plattenkante mit eingespachteltem Aluminium-Kantenschutzprofil Ausführung gemäß Zeichnung, Zeichnungs-Nr HOK_5_ÜS_ARCH_DA_T01 in Treppenhaus 1, Podestkante über EG			
		1,5 m	EP	GP
03.01.11	Ausschnitt herstellen Decke Gipspl. rund Durchm. 50-75mm Ausschnitt herstellen, rund, Durchmesser 50-75mm, Ausführung an Deckenbekleidung aus Gipsplatten, einlagig, Dicke 12,5-18 mm			
		30 St	EP	GP
03.01.12	Wie vor, jedoch Durchmesser >100-150mm Wie Position 03.01.11 jedoch: Durchmesser über 100 bis 150mm			
		36 St	EP	GP
				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Haus für Kinder - Hohenlinden
2023-03.G0

07	LV	Trockenbauarbeiten
03	Titel	Decken
03.01	Bereich	Unterdecken Gipsplatten

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

Übertrag:

03.01.13 **Wie vor, jedoch Durchmesser >150-200mm**
 Wie Position 03.01.11 (Seite 56) jedoch:
 Durchmesser über 150 bis 200mm

38 St EP GP

03.01.14 **Wie vor, jedoch Durchmesser 300-350mm**
 Wie Position 03.01.11 (Seite 56) jedoch:
 Durchmesser 300-350mm

28 St EP GP

03.01.15 **Revisionsklappe Alu Füllung Gipspl. D 12,5mm L 600mm B 600mm**
 Revisionsklappe, Rahmen aus Aluminium, mit Füllung aus
 Gipsplatten, Typ A/H2, Spachtelung Qualitätsstufe Q2,
 Dicke 12,5 mm,
 Länge 600 mm,
 Breite 600 mm,
 mit Schnappverschluss, zweiseitige Fangsicherung, staubdicht,
 einschl. Ausschnitt und Einbau in Unterdecke mit einlagiger
 Bekleidung aus Gipsplatten, Typ A, Dicke 12,5 mm

8 St EP GP

03.01.16 **Wie vor jedoch L 500mm B 500mm**
 Wie Position 03.01.15 jedoch:

 Länge 500 mm,
 Breite 500 mm

1 St EP GP

03.01.17 **Wie vor jedoch L 400mm B 400mm**
 Wie Position 03.01.15 jedoch:

 Länge 400 mm,
 Breite 400 mm

5 St EP GP

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Haus für Kinder - Hohenlinden
2023-03.G0

07	LV	Trockenbauarbeiten		
03	Titel	Decken		
03.01	Bereich	Unterdecken Gipsplatten		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Übertrag:				
03.01.18	UK verstärken Decke Gipspl. CD-Profil CD60/27			
	Unterkonstruktion verstärken, mit CD-Profil, CD 60/27 DIN 18182-1, aus verzinktem Stahl, Ausführung an Deckenbekleidung aus Gips-/Gipsfaserplatten, Dicke 12,5-18 mm,			
	als lineare Verstärkung der Unterkonstruktion für Anbauleuchten			
		35 m	EP	GP
03.01.19	UK verstärken GK-Decke BFU100 D 15mm 30x60cm			
	Unterkonstruktion verstärken, mit Baufurnier-Sperrholzplatte BFU 100, Dicke 15mm, Abmessung ca. 30x60cm, auf Tragschienen der Unterdecke aus Gipsplatten aufliegend und lagegesichert			
	zur Befestigung von Einzellasten			
		10 St	EP	GP
Summe Bereich 03.01		Unterdecken Gipsplatten, Netto:		

Leistungsverzeichnis

07	LV	Trockenbauarbeiten		
03	Titel	Decken		
03.02	Bereich	Unterdecken Akustikplatten HWL		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)

03.02 Bereich Unterdecken Akustikplatten HWL**03.02.1 Unterdecke Holzwoleplatte 1250x625mm einlagig D 25mm Abhänge-H 200-250mm**

Unterdecke mit Akustikplatten-Bekleidung aus
magnesitgebundener Holzwole nach EN 13964 und nach WW
EN 13168-L4-W2-T2-S2-P2-CI3,
Baustoffklasse A2-s1, d0 nach DIN-EN 13501-1,
einlagig, Dicke 25 mm,
Plattenformat 1250x625 mm
Faserbreite ca. 1mm
Längskanten schräg gefast,
Querstöße gerade beschnitten,
Oberfläche im Naturton (ähnlich beige),
mit Akustikvliesauflage,
befestigen mit verzinkten Bohrschrauben, Senkkopf mit
Torx-Antrieb, Schraubenköpfe nach Montage farbig beschichtet
im Farbton der Bekleidung,
Unterkonstruktion aus verzinkten Stahlblechprofilen DIN EN
14195 und DIN 18182-1, Grund- und Tragprofil als CD
60/27-Profil DIN 18182-1, Dicke 0,6 mm, abhängen mit
Noniusabhängern,
Abhängehöhe 200-250 mm,
befestigen mit bauaufsichtlich zugelassenen
Befestigungsmitteln, Befestigungsuntergrund Holz,
Unterkonstruktion verdeckt,

Schallabsorptionsklasse A bei 200mm Konstruktionshöhe,

Ausführung gemäß Einzelbeschreibung,
Einzelbeschreibungs-Nr
3.1 Technische Angaben Decken

175 m2 EP GP

03.02.2 Wie vor, jedoch geneigt Rohdecke geneigt

Wie Position 03.02.1 jedoch:
Abhängung an geneigten Rohdecken, Neigung 3°,
Unterkante der Unterdecke geneigt, der Rohdecken-Neigung
folgend

174 m2 EP GP

03.02.3 Wie vor, jedoch Abhänge-H 400-600mm

Wie Position 03.02.1 jedoch:
Abhängehöhe 400 bis 600 mm

378 m2 EP GP

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

07	LV	Trockenbauarbeiten		
03	Titel	Decken		
03.02	Bereich	Unterdecken Akustikplatten HWL		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Übertrag:				
03.02.4	Wie vor, jedoch Abhänge-H >600-900mm Wie Position 03.02.1 (Seite 59) jedoch: Abhängehöhe >600 bis 900 mm	106 m2	EP	GP
03.02.5	Wie vor, jedoch Abhänge-H 1200-1400mm Wie Position 03.02.1 (Seite 59) jedoch: Abhängehöhe 1200 bis 1400 mm	26 m2	EP	GP
03.02.6	Zulage Unterdecken Holzwolleplatten Akklimatisierung Zulage zu vorbeschriebenen Unterdecken aus Holzwolleplatten für Anlieferung der Platten mind. 2 Wochen vor geplantem Einbau des jeweiligen Bereichs, abschnittsweise, zur Akklimatisierung, Lagerung der Platten im Gebäude in Abstimmung mit Objektüberwachung des AG, einschl. Vertragen der Platten zum Einbauort Abrechnung nach bekleideter Deckenfläche	860 m2	EP	GP
03.02.7	Deckenanschluss HWL Schattenfuge 10mm Herstellen eines Deckenanschlusses, an Unterdecke mit Akustikplatten-Bekleidung aus Holzwolle, mit Schattenfuge, Breite 10mm, einschl. geradem Beschnitt der freien Plattenkante (keine v-förmige Plattenkante am Rand zulässig), Fuge mit UD-Randprofil 28/27/0,6mm hinterlegt, Randprofil und Platten-Schnittkante beschichtet im Farbton der Decke	800 m	EP	GP
03.02.8	Freier Deckenrand Schattenfuge 10mm Freier Deckenrand mit verstärkter Unterkonstruktion, mit freispannendem Randprofil CD 60/27mm, an Unterdecke mit Akustikplatten-Bekleidung aus Holzwolle, gerader Beschnitt der freien Plattenkante, Plattenbekleidungen mit sichtbarer Fasse sind am Wandanschluss scharfkantig zu beschneiden, mit Schattenfuge, Breite 10mm, zu nachfolgendem Schreiner Ausbau, Randprofil und Platten-Schnittkante beschichtet im Farbton der Decke,			

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Haus für Kinder - Hohenlinden
2023-03.G0

07	LV	Trockenbauarbeiten		
03	Titel	Decken		
03.02	Bereich	Unterdecken Akustikplatten HWL		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)

Übertrag:

Ausführung gemäß Einzelbeschreibung,
Einzelbeschreibungs-Nr.
3.1 Technische Angaben - Decken

35 m EP GP

03.02.9 Ausschnitt herstellen Decke Gipspl. rund Durchm. 50-100mm

Ausschnitt herstellen, rund,
Durchmesser 50-100mm,

Ausführung an Deckenbekleidung aus HWL-Platten, einlagig,
Dicke 25 mm

14 St EP GP

03.02.10 Wie vor, jedoch Durchmesser >100-200mm

Wie Position 03.02.9 jedoch:
Durchmesser über 100 bis 200mm

18 St EP GP

03.02.11 Wie vor, jedoch Durchmesser >200-300mm

Wie Position 03.02.9 jedoch:
Durchmesser über 200 bis 300mm

8 St EP GP

03.02.12 Wie vor, jedoch Durchmesser >300-400mm

Wie Position 03.02.9 jedoch:
Durchmesser über 300 bis 400mm

8 St EP GP

03.02.13 Wie vor, jedoch Durchmesser >300-400mm hinterlegt BFU D 23mm

Wie Position 03.02.9 jedoch:
Durchmesser über 300 bis 400mm,
einschl. Hinterlegung mit BFU-Platte, Dicke 23mm,
Abmessung ca. 625x625mm, mit gleichem Ausschnitt,
für Einbauleuchte

31 St EP GP

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

07	LV	Trockenbauarbeiten		
03	Titel	Decken		
03.02	Bereich	Unterdecken Akustikplatten HWL		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Übertrag:				
03.02.14	Wie vor, jedoch Durchmesser >500-650mm hinterlegt BFU D 23mm			
	Wie Position 03.02.9 (Seite 61) jedoch: Durchmesser über 500 bis 650mm einschl. Hinterlegung mit BFU-Platte, Dicke 23mm, Abmessung ca. 850x1250mm, mit gleichem Ausschnitt, für Einbauleuchte			
		37 St	EP	GP
03.02.15	UK verstärken HWL-Plattendecke CD-Profil CD60/27			
	Unterkonstruktion verstärken, mit CD-Profil, CD 60/27 DIN 18182-1, aus verzinktem Stahl, Ausführung an Unterdecke aus HWL-Platten, Dicke 25 mm, als lineare Verstärkung der Unterkonstruktion für Anbauleuchten			
		105 m	EP	GP
03.02.16	Revisionsklappe Alu Füllung HWL-Platte D 25mm L 400mm B 600mm			
	Revisionsklappe, systemzugehörig zu vorbeschriebener Akustikdecke mit HWL-Plattenbekleidung, Faserbreite ca. 1mm, Rahmen aus Aluminium, mit Füllung aus HWL-Platten, wie Decke, Dicke 25mm, , Länge 400 mm, Breite 600 mm, mit Schnappverschluss, zweiseitige Fangsicherung, staubdicht, einschl. Ausschnitt und Einbau in Unterdecke mit einlagiger Bekleidung aus HWL-Platten, Dicke 25 mm			
		16 St	EP	GP
03.02.17	Revisionsklappe Alu Füllung HWL-Platte D 25mm L 625mm B 625mm			
	Revisionsklappe, systemzugehörig zu vorbeschriebener Akustikdecke mit HWL-Plattenbekleidung, Faserbreite ca. 1mm, Rahmen aus Aluminium, mit Füllung aus HWL-Platten, wie Decke, Dicke 25mm, , Länge 625 mm, Breite 625 mm, mit Schnappverschluss, zweiseitige Fangsicherung, staubdicht, einschl. Ausschnitt und Einbau in Unterdecke mit einlagiger Bekleidung aus HWL-Platten, Dicke 25 mm einschl. Auswechslung der Unterkonstruktion			
		24 St	EP	GP

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Haus für Kinder - Hohenlinden
2023-03.G0

2020-03-03

07	LV	Trockenbauarbeiten			
03	Titel	Decken			
03.02	Bereich	Unterdecken Akustikplatten HWL			
Nr.	Leistungsbeschreibung		Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Übertrag:					
03.02.18	Gardinenschiene 1-läufig Aluminium B/H 17/12,5mm Einbau deckengleich				
	Gardinenschiene, aus Alumnium, 1-läufig, eloxiert E6/EV1, Breite ca. 17mm, Höhe 12,5mm, mit gleichfarbigen Endkappen, Ausklinkungen beidseitig, bündig in Decke aus Holzwohle-Platten eingelassen, mit Hinterlegung zum Höhenausgleich und Verstärkung der Unterkonstruktion der Decke mit 2 zusätzlichen CD 60/27-Profilen, einschl. beidseitig geradlinigem Beschnitt der Holzwohleplatten, Randabstand der Schiene zu Außenwand ca. 10 cm, ungestoßene Einzellängen bis 4,20 m				
			25 m	EP	GP
<hr/>					
Summe Bereich 03.02					
		Unterdecken Akustikplatten HWL, Netto:			

Leistungsverzeichnis

07	LV	Trockenbauarbeiten		
03	Titel	Decken		
03.03	Bereich	Unterdecke Akustik-Holzpaneel		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)

03.03 Bereich Unterdecke Akustik-Holzpaneel**03.03.1 Unterdecke Akustik-Holzpaneel D 33mm Abhänge-H 300-750mm HW-Auflage D 30mm**

Unterdecke gemäß DIN EN 13964, Bekleidung aus vorgefertigten Brettsperrholzpaneelen, streifenförmig genutet, Elementbreite 625mm, mehrlagig, Bauhöhe ca. 33mm, mit Absorber-Mittellage aus Holzweichfaser, naturfarben, mit offener Rücklage, Sichtlage aus Holz-Leisten einheitlicher Bauhöhe, einheitliche Leistenbreite 44 mm, Fugenbreite 4mm, Ritztiefe ca. 16 mm, Holzart Fichte, ästig, mit durchlaufender Maserung über die Elementlänge von bis zu 3m, ohne Keilzinkung, umlaufend Stöße mit Fremdfeder, Oberfläche gebürstet, werkseitig beschichtet, mit wasserbasierter, dünnschichtiger Lichtschutzlasur, Materialauftrag 2x ca. 80g/m²,

einschl. flächiger Holzweichfaser-Auflage, Dicke 30mm, Nennrohdichte ca. 50kg/m³,

verdeckt befestigen mit systemzugehörigen Schrauben, Unterkonstruktion aus verzinkten Stahlblechprofilen DIN EN 14195 und DIN 18182-1, Grund- und Tragprofil als CD 60/27-Profil DIN 18182-1, Dicke 0,6 mm, abhängen mit Noniusabhängern, Unterkonstruktion ausgelegt auf Traglast größer/gleich 0,4kN,

Abhängehöhe 300-750 mm, an geneigter Rohdecke aus Holz, Unterseite abgehängte Decke waagrecht, verdeckt befestigen mit bauaufsichtlich zugelassenen Befestigungsmitteln, Unterkonstruktion verdeckt.

Schallabsorberklasse C, einschl. Dämmauflage,

Schallabsorptionsgrad
Frequenz f {Hz} mit praktischem Schallabsorptionsgrad Alpha-p
bei Hohlraum ≥ 200 mm: 125 Hz = 0,50, 250 Hz = 0,70, 500 Hz = 0,85, 1000 Hz = 0,80, 2000 Hz = 0,75, 4000 Hz = 0,55

Ausführung gemäß Einzelbeschreibung,

Einzelbeschreibungs-Nr
3.1 Technische Angaben Decken

Foyer/Bistro und Mehrzweckraum im EG

135 m2 EP GP

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

07	LV	Trockenbauarbeiten
03	Titel	Decken
03.03	Bereich	Unterdecke Akustik-Holzpaneel

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

Übertrag:

03.03.2 Schattenfuge Deckenrand 10mm Holzleiste

Ausbildung des Randes der vorbeschriebenen Holz-Paneel-Unterdecke mit umlaufender Schattenfuge, Fugenbreite ca. 10mm, Fuge mit Holzleiste in gleicher Holzart und Oberfläche wie Holz-Paneel-Unterdecke hinterlegt,

72 m EP GP

03.03.3 Freier Deckenrand Holz-Paneel-Unterdecke Randleiste 63x16mm gefälzt

Freier Deckenrand mit verstärkter Unterkonstruktion und Randleiste an Holz-Paneel-Unterdecke, 63x16mm, stehend mit freispannendem Randprofil CD 28/27mm der Decken-Unterkonstruktion verschraubt, mit Fräs-Falz ca. 4x20mm, untere Ansichtsbreite 12mm, Holzart Fichte, ästig, mit Lichtschutzlasur beschichtet wie Paneel-Unterdecke

9 m EP GP

03.03.4 Ausschnitt herstellen Decke Holzpaneel rund Durchm. 50-75mm

Ausschnitt herstellen, rund, Durchmesser 50-75mm,

Ausführung an Deckenbekleidung aus Akustik-Holzpaneelen, einlagig, Dicke ca. 33 mm

2 St EP GP

03.03.5 Ausschnitt herstellen Decke Holzpaneel eckig L/B 70/1500mm

Ausschnitt herstellen, rechteckig, LxB ca. 70x1500 mm,

Ausführung an Deckenbekleidung aus Akustik-Holzpaneelen, einlagig, Dicke ca. 39 mm

6 St EP GP

03.03.6 Wie vor, jedoch L/B 150/150mm quadratisch

Wie Position 03.03.5 jedoch: quadratisch, LxB ca. 150x150 mm,

Ränder sauber anarbeiten an Unterkonstruktion von deckengleichen Grundplatten für Lasthaken

4 St EP GP

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Haus für Kinder - Hohenlinden
2023-03.G0

07	LV	Trockenbauarbeiten		
03	Titel	Decken		
03.03	Bereich	Unterdecke Akustik-Holzpaneel		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Übertrag:				
03.03.7	Wie vor, jedoch L/B 300-3500/100-200mm Wie Position 03.03.5 (Seite 65) jedoch: Ausschnitt herstellen, quadratisch, Länge über 3000 bis 3500 mm, Breite über 100 bis 200mm mit Einfassung mit CD-Profil, CD 60/27 DIN 18182-1 für in Unterdecke integrierte Leinwand			
		1 St	EP	GP
03.03.8	UK verstärken Holz-Paneeldecke BFU100 D 15mm 30x60cm Unterkonstruktion verstärken, mit Baufurnier-Sperrholzplatte BFU 100, Dicke 15mm, Abmessung ca. 30x60cm, in UK der Unterdecke aus Holz-Paneelen integriert und lagegesichert, zur Befestigung von Einzellasten wie z. B. Pendelleuchten			
		15 St	EP	GP
03.03.9	Revisionsklappe L 625mm B 600mm Revisionsklappe zugehörig zum Deckensystem der Akustik-Holzpaneeldecke, Abmessung LxB ca. 625x600mm, Aluminium-Rahmen, 2 Innensechskant-Schlösser, verdeckt liegende Spezialbänder, zum Abklappen auf 90°, Kettensicherung, bündig eingelassen in Decke, mit 4mm Randfuge Ausfächung mit vorbeschriebenem Holz-Akustikpaneel, mit Paneeldecke durchgängige Stabanordnung			
		5 St	EP	GP
Summe Bereich 03.03		Unterdecke Akustik-Holzpaneel, Netto:		

07	LV	Trockenbauarbeiten		
03	Titel	Decken		
03.04	Bereich	Unterdecke Rasterdecke Mineralwolle-Kassetten		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)

03.04 Bereich Unterdecke Rasterdecke Mineralwolle-Kassetten**03.04.1 Unterdecke Rasterdecke Einlegesystem 625x625mm Mineralwollplatte D 20mm Abhänge-H 700-1000mm**

Unterdecke als Rasterdecke mit sichtbarem Tragschienensystem, als Einlegesystem, im Quadratraster 625x625mm, Einlegeplatten aus fest gebundenen Mineralfasern nach DIN EN 13964 und DIN 18177

Luftdurchlässigkeitsklasse: PM 1

Formaldehydklasse: FH 1

Abgabe VOC: TVOC 1

vlieskaschiert,

sichtbare Oberfläche weiß, werkseitig endbehandelt

Lichtreflexionsgrad: ca. 84 (ISO 7724-2, ISO 7724-3)

Baustoffklasse: A2-s1,d0 nach DIN EN 13501-1,

Kante ringsum scharfkantig,

Plattenstärke: 20 mm,

Schallabsorption Alpha w = 0,90,

Absorptionsklasse A (EN ISO 11654)

NRC = 0,90 (ASTM E 1264)

Feuchtigkeitsbeständigkeit bis 100% RH

Reinraumklasse ISO 4 nach ISO 14644-1

wischdesinfizierbar in Anlehnung an DIN EN 16615:2015,

DIN EN ISO 15883.

abwaschbar und scheuerbeständig gem. ASTM 2486, ASTM 4828.

hydrophobe Oberfläche.

Platten herausnehmbar eingelegt in Unterkonstruktion,

System-Unterkonstruktion aus verzinkten Stahlblechprofilen DIN

EN 13964, sichtseitig beschichtet, matt weiß,

Trag- und Verbindungsschienen niveaugleich,

Tragschiene B/H ca. 24x38mm, Quer-/Verbindungsschiene

B/H ca. 24x32mm,

abhängen mit systemzugehörigen Schnellabhängern,

Abhängehöhe 700-1000 mm,

befestigen mit bauaufsichtlich zugelassenen

Befestigungsmitteln, Befestigungsuntergrund Holz,

einschl. Vorrichtungen der Unterkonstruktion für bauseitiges

Einlegen von systemkompatiblen Leuchtenfeldern und

Drallauslassen im Rasterformat,

Ausführung gemäß Zeichnung und Einzelbeschreibung,

Zeichnung-Nr

HOK_5_00_ARCH_AB_EG2

Einzelbeschreibungs-Nr

3.1 Technische Angaben Decken

80 m2 EP GP

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Haus für Kinder - Hohenlinden
2023-03.G0

07	LV	Trockenbauarbeiten		
03	Titel	Decken		
03.04	Bereich	Unterdecke Rasterdecke Mineralwolle-Kassetten		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)

Übertrag:

03.04.2 Deckenanschluss Randwinkel 24/24mm Zuschnitt Nachbeschichten

Herstellen eines Deckenanschlusses,
mit System-Randwinkel 24/24mm, aus verzinkten
Stahlblechprofilen DIN EN 13964, sichtseitig beschichtet, matt
weiß, befestigt in Wand/Vorsatzschale mit 2-lagiger Bekleidung
aus Zementbauplatten,
als Auflager für Mineralfaserplatten-Einlage an
vorbeschriebener Rasterdecke,
einschl. Zuschnitt der Platten gemäß Deckenspiegel und
Nachbeschichten der Schnittkanten mit Dispersionfarbe, weiß

80 m EP GP

Summe Bereich 03.04**Unterdecke Rasterdecke Mineralwolle-Kassetten, Netto:**

Leistungsverzeichnis

07	LV	Trockenbauarbeiten		
03	Titel	Decken		
03.05	Bereich	Direktbekleidung Decke Balkon außen		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)

03.05 Bereich Direktbekleidung Decke Balkon außen**03.05.1 Direktbekleidung Decke Holzwole-Mehrschichtplatte 1000x600mm zweilagig D 50mm MW WLG035**

Direkt-Bekleidung aus zementgebundener Holzwole-Mehrschichtplatte nach EN 13168 WW-C/2-L2-W1-T1-S2-P2-CS(10/Y)20-TR5-CI1, Baustoffklasse A2-s1, d0 nach DIN-EN 13501-1, zweilagig, Dicke 50 mm, Zweischichtplatte aus weißzementgebundener Holzwole-Deckschicht, Dicke 10mm, und nichtbrennbarem Steinwole-Kern, Dicke 40mm, Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit der Dämmung: 0,035 W/mK, Nennwert der Wärmeleitfähigkeit: 0,034 W/mK, Kurzzeichen nach DIN 4108-10: DI-dk schallabsorbierend, diffusionsoffen, Kantenausbildung: umlaufend gefast, Plattenformat 1000x600 mm Faserbreite ca. 1mm Oberfläche im Naturton (ungefärbt), direkt befestigen mit bauaufsichtlich zugelassenen Befestigungsmitteln, mit verzinkten Bohrschrauben, Tellerkopf mit Torx-Antrieb, Schraubenköpfe farbig beschichtet im Farbton der Bekleidung, Befestigungsuntergrund Holz,

Schallabsorptionsklasse B nach DIN EN ISO 11654,

Einbau im nicht bewitterten Außenbereich, an Decke über Balkon, Decke geneigt, Neigung 3°,

Ausführung gemäß Einzelbeschreibung,
Einzelbeschreibungs-Nr
3.1 Technische Angaben Decken

88 m2 EP GP

03.05.2 Anschluss Deckenrand

Plattenanschluss am Deckenrand an aufgehende Bauteile, an Direktbekleidung aus Holzwole-Mehrschichtplatte, mit geradem Beschnitt, Plattenbekleidungen mit sichtbarer Fase sind am Wandanschluss scharfkantig zu beschneiden

75 m EP GP

Summe Bereich 03.05

Direktbekleidung Decke Balkon außen, Netto:

07	LV	Trockenbauarbeiten		
03	Titel	Decken		
03.06	Bereich	Einbauteil Projektionsanlage		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)

03.06 Bereich Einbauteil Projektionsanlage**3.6.1 Einzelbeschreibung Technische Angaben Projektionsanlage****3.6.1 Einzelbeschreibung Technische Angaben Projektionsanlage****3.6.1.1 Anlagenbeschreibung**

Die Projektionsanlage wird im Deckenbereich des Bistros montiert, als Einbausystem in die Holz-Akustik-Paneeldecke

Die Befestigung erfolgt über Gewindestangen in der Brettstapelholzdecke.
Alle Konstruktionen geeignet zur Aufnahme von Toleranzen; einschließlich aller Befestigungen nach Statik des AN; Montagehöhe: bis ca. 4,0 m, einschließlich aller Montagegerüste und Schutzmaßnahmen in fertig ausgebauten Räumen.

3.6.1.2 Bedienung/Antrieb

Die Projektionsanlage wird komplett elektromotorisch angetrieben.
Der Antrieb erfolgt durch einen wartungsfreien Elektromotor 230 V Wechselstrom, Schutzart IP 44, Frequenz 50 Hz.
Für den Motor ist eine Länge des Anschlusskabels bis zur bauseitigen Anschlussdose von ca. 10 m zu kalkulieren.
Die Art der Kabel, Kabelzugpläne und eventuell erforderliche Überlängen je Anschlusspunkt sind in Abstimmung mit dem AN Elektro und dem Fachplaner Elektro festzulegen und zu dokumentieren.
Das Auf- und Abfahren der motorisch betriebenen Leinwand erfolgt über die Bedienung der bauseitigen Taster.

3.6.1.3 Steuerung, Bedienung, Inbetriebnahme

Die Funktionsfähigkeit der Anlage ist mit Baustrom zu testen und zu dokumentieren. Schnittstelle zum AN Elektro ist die bauseitige Anschlussdose.
Die Taster in den Räumen werden vom AN Elektro montiert und angeschlossen.
Die Verkabelungen und Anklemmarbeiten zwischen Motorsteuereinheit und Motoren erfolgt durch den AN.
Die Verkabelung zwischen Anschlussdose und Schalter erfolgt durch den AN Elektro nach Angabe in der Kabelzugliste des AN.
Die Anklemmarbeiten erfolgen durch den AN.
Die vollständige Inbetriebnahme ist in Abstimmung und Zusammenarbeit mit dem AN Elektro und dem AG/Nutzer mit schriftlichen Einweisungsprotokoll durchzuführen und mit in die Position einzukalkulieren.

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Haus für Kinder - Hohenlinden
2023-03.G0

07	LV	Trockenbauarbeiten
03	Titel	Decken
03.06	Bereich	Einbauteil Projektionsanlage

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

Übertrag:

03.06.1 Deckeneinbau-Leinwand Motorantrieb L 300cm H 225cm

Deckeneinbau-Leinwand mit Motorantrieb,
 Projektionsfläche BxH 300x225 cm
 3-lagiges, beschichtetes Gewebekern-Projektionstuch,
 schwer entflammbar, Klasse B1 nach DIN 4102,
 matt weiße Projektionsoberfläche
 Tuch-Typ D mit 1,2 Gain bei 150° Betrachtungswinkel,
 mit 3-seitiger schwarzer Randmaskierung,

Gehäusekasten mit Einbaurahmen, aus verzinktem Stahl, weiß
 beschichtet,
 keilförmige, mit dem Gehäuse bündig abschließende
 Gewichtsstange am Behang,
 leiser und laufruhiger Rohrantrieb, 230V, IP 44,

Abhängung an Gewindestangen von der Rohdecke, mit
 Toleranzausgleich

1 St EP GP

Summe Bereich 03.06

Einbauteil Projektionsanlage, Netto:

Summe Titel 03

Decken, Netto:

zzgl. MwSt. (19,0 %):

Gesamtsumme, Brutto:

07	LV	Trockenbauarbeiten
04	Titel	Innentüren

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

04 Titel Innentüren**4.1 Technische Angaben Innentüren****4.1 Technische Angaben Innentüren****Allgemeine Anforderungen:**

Bedienkräfte Türen nach DIN EN 14351-1: Klasse 3
 Mechanische Beanspruchung nach DIN EN 13115: Klasse 3
 Dauerfunktion nach DIN EN 12400: Klasse 5
 Klimaklasse nach DIN EN 11121: Klasse IIb, sofern in Position
 nicht anders angegeben

Einbausituation

Die Drehflügel-Türelemente sind mehrheitlich in reine
 Trockenbau-Montagewände einzubauen, vereinzelt in
 kombinierte Bauweise aus Trockenbau und plattenbekleideten
 Holzrahmenwänden.

Werkstoff Stahl

Stahlteile (Anker-, Unterkonstruktionen, geschweißte
 Konstruktionen, etc.) sind in feuerverzinkter Ausführung
 vorzusehen. Stahlbleche sind verzinkt auszuführen.
 Die Nachbesserung von Fehlstellen, Beschädigungen, sowie
 das Nacharbeiten von etwaigen Schweißstellen hat
 entsprechend DIN EN ISO 1461 zu erfolgen.
 Verankerungselemente und -mittel, die einem Korrosionsangriff
 ausgesetzt und für Wartungen nicht zugänglich sind, sowie alle
 Verbindungsteile sind grundsätzlich aus rostfreiem Edelstahl
 V4A, Werkstoffnummer 1.4471, herzustellen.
 Beim Zusammenbau unterschiedlicher Werkstoffe muss
 gewährleistet sein, dass keine Kontaktkorrosion und keine
 andere ungünstige Beeinflussung entstehen kann. Es sind
 Zwischenlagen aus Kunststoffolie oder dgl. vorzusehen.

Oberflächenbehandlung / Oberflächenschutz

Die Zargen sind gemäß Positionsangabe in
 Edelstahlausführung, Oberfläche geschliffen, Korn 240, als
 fertige Oberfläche (Bereich Küche) oder verzinkt und grundiert
 für bauseitige, nachfolgende Beschichtung zu liefern.

Die Beschichtung aller Teile ist nach einer fachgerechten
 Vorbehandlung vorzunehmen. Die Gütevorschriften der GSB
 Gütegemeinschaft für die Stückbeschichtung von Bauteilen
 e.V., Franziskanergasse 6, 73525 Schwäbisch Gmünd, sind
 einzuhalten bzw. sind Beschichtungsverfahren nach Erlangung
 eines Gütezeichens für Beschichtungen auf Aluminium durch
 Pulver- oder Nasslackierungen bei Architekturanwendungen

Leistungsverzeichnis

07	LV	Trockenbauarbeiten
04	Titel	Innentüren

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

Übertrag:

(Ausgabe Oktober 1995) der Qualicoat Zürich, CH-8027 Zürich auszuführen.

Der Bieter hat von der Herstellerfirma eine Angabe zu Art und Ausführungsweise der Grundbeschichtung vorzulegen, um bauseits den weiteren Farbaufbau darauf abstimmen zu können.

Bänder

Rollenbänder, als Objektband, aus Edelstahl, matt gebürstet, Länge 160mm, 3-dimensional verstellbar, mit zugehörigen Aufnahmeelementen in der Türzarge, für ungefälzte Türen, mit verdeckt liegendem Axial-Radial-Gleitlager, für hochfrequente Nutzung,

Einstufung gemäß DIN EN 1935:
Gebrauchsklasse 4
Dauerfunktionstüchtigkeit Klasse 7
Gebrauchssicherheit Klasse 1

Schlösser

Einsteckschloß Klasse 3 nach DIN 18251-1, als Fallen-/Riegel- oder Zirkelriegel-Schloß gemäß Positionsbeschreibung
Zusatzfunktionen gemäß Positionsbeschreibung, auf die jeweilige Türkonstruktion abgestimmt, für Notausgangsschlösser geprüft nach DIN EN 179, Stulp Edelstahl, Stulpbreite 24 mm, Falle und Riegel aus Stahl, poliert und vernickelt, mit geräuscharmer Falle und Graphitrohr 2-tourig, Dornmaß auf die jeweilige Türkonstruktion abgestimmt, Schloss für bauseitigen Profilzylinder. Schließblech aus Edelstahl.

Beschläge

Alle Beschläge sind unter Berücksichtigung der Vorgaben des Systemherstellers auszuwählen.

Es sind nur geprüfte und für die Systemkonstruktion zugelassene Qualitätsbeschläge zu verwenden. Die Beschläge und verwandten Bauteile sind für die zu erwartenden Belastungen ausreichend zu dimensionieren und müssen aus nichtrostendem Material sein. Die Beschläge sind vom Bieter gemäß den normal zu erwartenden Beanspruchungen und gemäß den zulässigen Flügelgrößen auszuwählen.

Die endgültige Beschlagsausführung, die Drehrichtung (DIN rechts bzw. DIN links) und die Lage der Betätigungselemente

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

07	LV	Trockenbauarbeiten
04	Titel	Innentüren

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

Übertrag:

sind vor Beginn der Arbeiten mit der Bauleitung abzuklären.

Die zum Einbau kommenden Beschläge werden wie folgt beschrieben:

Beschläge aus Edelstahl, fein matt gebürstet,

in Objektausführung, Benutzungs-Kategorie Klasse 4 nach DIN EN 1906,

Die Beschläge sind in Höhe von 105 cm ü. OK FB anzuordnen.

Die zum Einbau kommenden Beschläge werden wie folgt beschrieben:

Türdrücker aus Edelstahl, matt gebürstet, in Objektausführung,
Klassifizierungsschlüssel (DIN EN 1906): 4 | 7 | - | 0 | 0 | 4 | 0 | A;
für Notausgangsschlüsse geprüft nach DIN EN 179,
schlanker U-Form-Türdrücker aus Rundprofil, mit Return am Griffende, Rundprofil mit einem Durchmesser von 20 mm,
in gekröpfter Ausführung,
kugel-gelagert,
auf runder Rosette,
unsichtbare Befestigung, mit allseitiger Clipsabdeckung aus Edelstahl,
mit Stütznocken d=10mm,
Stift 9mm,
Griff mit Madenschraube auf Stift fixiert.

Bad-Garnitur mit Drehriegel,
frei/besetzt-Anzeige mittels Schauscheibe rot/weiß, mit Schlitzscheibe zur Notöffnung

An Schiebetüren beidseits Türgriffe, gebogen aus rundem Rohr,
aus Edelstahl, Durchmesser 25 mm,
auf Rundrosetten, Durchmesser 35mm.

Alle Türdrücker-Garnituren sind von einem Hersteller anzubieten.

Der Planung zugrunde liegendes Produkt für Drückergarnituren:
FSB Serie 1070

Vom Bieter können gleichwertige Produkte mit den angegebenen Merkmalen angeboten werden.

Türzargen

2-schalige Umfassungszargen, aus gepresstem Stahlblech,
Blechstärke mind. 1,5 mm,
aus Edelstahl V4A oder verzinktem und grundiertem Stahlblech,
2-schalige Zargen im Falz verschraubt, für nachträglichen
Einbau in Montagewand/Holzrahmenwand,

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

07	LV	Trockenbauarbeiten
04	Titel	Innentüren

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

Übertrag:

Zargen vollflächig hinterstopft mit hydrophobierter Mineralwolle (unabhängig von Schallschutz- oder Brandschutzvorgaben), Ausschäumen ist unzulässig,

Spiegelbreite: Bandseite ca. 30 mm
Bandgegenseite ca. 45 mm
Sickenkante: ca. 15 mm

mit 3-seitiger Dichtung, EPDM-Hohlkammerdichtung, Ecken auf Gehrung verschweißt,
ohne Bodenanschlagwinkel, ohne Bodeneinstand,
für stumpf einschlagende Türblätter.
mit 2 Transportschienen,
Anker je nach Befestigungsuntergrund, vorgestanzte
Schließschlitze, Meterrissmarkierung, vorgerichtet für
Aufnahmetaschen für 3-dimensional verstellbare Türbänder.

Schiebetürzargen gemäß Positionsangabe.

Türblätter

ohne Schallschutzanforderungen,
Beanspruchungsgruppe E
Klimaklasse: IIb nach DIN EN 12219 bzw. höhere
Anforderungen nach Positionsangabe
Gesamtstärke ca. 40-42 mm

a) Vollspantüren HPL-Oberfläche

Kern aus stranggepresstem Vollspanholz,
Emissionsklasse: E1.

Konstruktion: Schichtholzrahmen, mit Verstärkungseinlagen für
Schloss und Bänder, Absperrung mit Hartfaserdeck, Verleimung
wasserfest.

Oberfläche: HPL Schichtpressstoff, Stärke 0,7/0,8 mm
Standard-Farbton nach Angabe des AG

Kante: 4-seitig angegossene PU-Kante, Dicke 4 mm,
Standard-Farbton abgestimmt auf HPL-Farbton, nach Angabe
des AG,

Falz: ungefälzt, stumpfer Anschlag

b) Türen mit Nassraumanforderung

Konstruktion als Nassraumtür, nach DIN EN 16580 geprüft,
Rahmen und Absperrung gemäß Herstellervorgabe,
holzwerkstofffreier Kern, Emissionsklasse E1.
Konstruktion: PU-Rahmen, Aufnahme-Taschen für Schloss und

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

07	LV	Trockenbauarbeiten
04	Titel	Innentüren

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

Übertrag:

Bänder mit PU ausgegossen, Absperrung mit PU-Deckplatte,
Stärke mind. 6mm, wasserfest.

Oberfläche: HPL-Schichtpressstoff, Stärke 0,8 mm
Standard-Farbton nach Angabe des AG

Kante: 4-seitig angegossene PU-Kante, Dicke 4 mm,
Standard-Farbton abgestimmt auf HPL-Farbton, nach Angabe
des AG.

Falz: ungefälzt, stumpfer Anschlag

Alle vorgenannten Oberflächen desinfektionsmittelbeständig.

**04.1 Innentürelement Drehflügel einflg. B 760mm H 2250mm UZ Stahlblech verz. WD 100mm
Holzwerkstoff**

Innentürelement aus Türblatt und Zarge, als Drehflügeltür,
einflügelig, stumpf einschlagend,
Breite Nennmaß Wandöffnung 760 mm,
Höhe Nennmaß Wandöffnung 2250 mm, Befestigung an
Trockenbauwand, Ausführung mit Umfassungszarge, 2-teilig,
Zarge aus Stahlblech, Oberfläche verzinkt und grundiert, Dicke
Werkstoff Zarge 1,5 mm,
Maulweite/Wanddicke 100 mm, Dichtungsprofil DIN EN 12365-1
als Hohlkammerprofil aus EPDM, grau, mit
3D-Aufnahmeelement, ohne Bodeneinstand, Hinterfüllung der
Zarge mit Mineralwolle, Türblatt aus Holzwerkstoff, stumpf
(ungefälzt), mit Einlage aus Vollspanplatte, Oberfläche des
Türblattes aus Kunststoff, Decklage aus HPL 0,7/0,8 mm,
Farbton nach Angabe AG
Randbereich als angegossene PU-Kante, Dicke 5mm,
gleichfarbig,
mit Rollenband, aus Edelstahl, 2 Bänder je Flügel,
vorgerichtet für Drückergarnitur,
vorgerichtet für Einsteckschloss

1 St EP GP

04.2 Wie vor, jedoch B 1010mm H 2250mm WD 150mm

Wie Position 04.1 jedoch:
Breite Nennmaß Wandöffnung: 1010 mm

Maulweite/Wanddicke: 150 mm

2 St EP GP

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

07	LV	Trockenbauarbeiten
04	Titel	Innentüren

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

Übertrag:

04.3 Wie vor, jedoch B 1010mm H 2250mm WD 150mm Glasausschnitt rund D 400mm

Wie Position 04.1 (Seite 76) jedoch:
Breite Nennmaß Wandöffnung: 1010 mm
Maulweite/Wanddicke: 150 mm

mit rundem Glasausschnitt, Durchmesser 400 mm,
eingefasst mit Glasleisten aus Edelstahl, gebürstet,
unsichtbar verschraubt,
Verglasung mit Sicherheitsglas, aus ESG, Minstdicke 6 mm,
klar,
Ausschnitt mittig auf Türblatt, Achshöhe ca. 1550 mm ü. OK FB

1 St EP GP

04.4 Innentürelement Drehflügel einflg. B 760mm H 2250mm UZ Stahlblech verz. WD 100mm Nassraum

Innentürelement aus Türblatt und Zarge, als Drehflügeltür,
einflügelig, stumpf einschlagend,
als Nassraumtür nach DIN EN 16580,
Breite Nennmaß Wandöffnung 760 mm,
Höhe Nennmaß Wandöffnung 2135 mm, Befestigung an
Trockenbauwand, Ausführung mit Umfassungszarge, 2-teilig,
Zarge aus Stahlblech, Oberfläche verzinkt und grundiert, Dicke
Werkstoff Zarge 1,5 mm,
Maulweite/Wanddicke 100 mm,
Dichtungsprofil DIN EN 12365-1 als Hohlkammerprofil aus
EPDM, grau, mit 3D-Aufnahmeelement, ohne Bodeneinstand,
Hinterfüllung der Zarge mit Mineralwolle,
Türblatt aus Kunststoff, stumpf (ungefälzt), Türblattdicke 42
mm,
umlaufender PU-Rahmen mit holzwerkstofffreier Spezialeinlage
und PU-Decklage, Dicke mind. 6mm,
Schloß- und Bandtaschen mit PU ausgegossen,
Oberfläche des Türblattes aus Kunststoff, Decklage aus HPL
0,8 mm, Farbton nach Angabe AG
Randbereich als angegossene PU-Kante, Dicke 5mm,
gleichfarbig, 4-seitig umlaufend,

mit Rollenband, aus Edelstahl, 2 Bänder je Flügel,
vorgerichtet für Drückergarnitur,
vorgerichtet für Einsteck-Schloss

1 St EP GP

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

07	LV	Trockenbauarbeiten
04	Titel	Innentüren

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Übertrag:				
04.5	<p>Wie vor, jedoch B 885mm H 2250mm UZ Edelstahl V4A</p> <p>Wie Position 04.4 (Seite 77) jedoch: Breite Nennmaß Wandöffnung: 885 mm</p> <p>Umfassungzarge aus Stahlblech, 2-schalig, aus Edelstahl V4A, Werkstoff 1.4571, Oberfläche geschliffen, Korn 240, Dicke Werkstoff Zarge 1,5 mm</p>	1 St	EP	GP
04.6	<p>Wie vor, jedoch B 1010mm H 2250mm UZ Edelstahl V4A Glasausschnitt rund D 400mm Klima-Kl. III</p> <p>Wie Position 04.4 (Seite 77) jedoch: Breite Nennmaß Wandöffnung: 1010 mm</p> <p>Umfassungzarge aus Stahlblech, 2-schalig, aus Edelstahl V4A, Werkstoff 1.4571, Oberfläche geschliffen, Korn 240, Dicke Werkstoff Zarge 1,5 mm</p> <p>mit rundem Glasausschnitt, Durchmesser 400 mm, eingefasst mit Glasleisten aus Edelstahl, gebürstet, unsichtbar verschraubt, Verglasung mit Sicherheitsglas, aus ESG, Mindestdicke 6 mm, klar, Ausschnitt mittig auf Türblatt, Achshöhe ca. 1550 mm ü. OK FB</p> <p>Klimaklasse III nach DIN EN 11121, Tür zu gekühltem Raum</p>	1 St	EP	GP
04.7	<p>Wie vor, jedoch B 1010mm H 2250mm WD 260mm UZ Edelstahl V4A Glasausschnitt rund D 400mm</p> <p>Wie Position 04.4 (Seite 77) jedoch: Breite Nennmaß Wandöffnung: 1135 mm</p> <p>Maulweite/Wanddicke: 260 mm Befestigung an Trockenbauwand bzw. plattenbekleideter Holzrahmenwand,</p> <p>Umfassungzarge aus Stahlblech, 2-schalig, aus Edelstahl V4A, Werkstoff 1.4571, Oberfläche geschliffen, Korn 240, Dicke Werkstoff Zarge 1,5 mm</p> <p>mit rundem Glasausschnitt, Durchmesser 400 mm, eingefasst mit Glasleisten aus Edelstahl, gebürstet, unsichtbar verschraubt, Verglasung mit Sicherheitsglas, aus ESG, Mindestdicke 6 mm, klar, Ausschnitt mittig auf Türblatt, Achshöhe ca. 1550 mm ü. OK FB</p>			
Übertrag:				

Leistungsverzeichnis

07	LV	Trockenbauarbeiten
04	Titel	Innentüren

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

Übertrag:

1 St EP GP

04.8 Wie vor, jedoch B 1135mm H 2250mm WD 200mm UZ Edelstahl V4A Glasausschnitt rund D 400mm

Wie Position 04.4 (Seite 77) jedoch:
Breite Nennmaß Wandöffnung: 1135 mm

Maulweite/Wanddicke: 200 mm

Umfassungszarge aus Stahlblech, 2-schalig, aus Edelstahl V4A,
Werkstoff 1.4571, Oberfläche geschliffen, Korn 240, Dicke
Werkstoff Zarge 1,5 mm

mit rundem Glasausschnitt, Durchmesser 400 mm,
eingefasst mit Glasleisten aus Edelstahl, gebürstet,
unsichtbar verschraubt,
Verglasung mit Sicherheitsglas, aus ESG, Minstdicke 6 mm,
klar,
Ausschnitt mittig auf Türblatt, Achshöhe ca. 1550 mm ü. OK FB

1 St EP GP

04.9 Schiebetürelement 1-flg. BRM B 1150mm H 2250mm UZ Stahlbl. verz. Nassraum

Schiebetürelement, aus Türblatt, Laufwerk und Zarge,
1-flügelig, für Handantrieb, vor der Wand laufend, DIN rechts,
Befestigung an Trockenbauwand bzw an plattenbekleideter
Holzrahmenwand,

Bauöffnungsmaß (Baurichtmaß):
Breite ca. 1150 mm
Höhe ca. 2250 mm
Lichtes Durchgangsmaß Zarge (effektiv):
Breite ca. 985 mm
Höhe ca. 2220 mm
ohne Bodeneinstand,

Umfassungszarge aus Stahlblech, 2-schalig, Oberfläche
verzinkt und grundiert, Dicke Werkstoff Zarge 1,5 mm,
Maulweite/Wanddicke 200 mm,
Spiegel: 40/42 mm (vorne/hinten)

Türblatt aus Kunststoff, stumpf , Türblattdicke 40 mm,
umlaufender PU-Rahmen mit holzwerkstofffreier Spezialeinlage
und PU-Decklage, Dicke mind. 6 mm,
Schloßtaschen mit PU ausgegossen,
Oberfläche des Türblattes aus Kunststoff, Decklage aus HPL
0,8 mm, Farbton nach Angabe AG,
Randbereich als angegossene PU-Kante, Dicke 5mm,
gleichfarbig, 4-seitig umlaufend,

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

07 LV Trockenbauarbeiten
04 Titel Innentüren

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

Übertrag:

mit aufgeschraubter Abhängung,
vorgerichtet für Griffgarnitur,
vorgerichtet für Zirkel-Riegel-Einsteck-Schloss,

Handlaufwerk, mit Laufschiene, aus stranggepresstem
Aluminium, eloxiert EV1, höhen- und seitenverstellbar, mit
kugelgelagerten Kunststoffrollen,
mit Öffnungs- und Schliessdämpfung,
für Türblattgewicht bis 150kg,
mit profiliertem Anschlagprofil an Schließkante (Einlaufzarge),
aus Edelstahl, V4A, Abmessung BxT ca. 42x82 mm,
mit revisionierbarer Laufwerksabdeckung aus Edelstahl, V4A,
Abmessung BxH ca. 82x110mm,
alle Oberflächen geschliffen, Korn 240,

mit unterseitig in Türblatt eingelassener Führungsschiene für
aufgeschraubte Bodenführung, mit Kunststoffrolle

1 St EP GP

04.10 Wie vor, jedoch Maulweite/Wanddicke 115mm an bekleideter Leibung UZ V4A

Wie Position 04.9 (Seite 79) jedoch:
Maulweite/Wanddicke 115mm,
Zarge umfassend um vorab in Rohbauöffnung gesetzte
Leibungsbekleidung aus Plattenstreifen aus Zementbauplatte,
2-lagig, Plattendicke 12,5mm,
Tiefe 100 mm,

Umfassungzarge aus Stahlblech, 2-schalig, aus Edelstahl V4A,
Werkstoff 1.4571, Oberfläche geschliffen, Korn 240, Dicke
Werkstoff Zarge 1,5 mm

1 St EP GP

04.11 Rammschutz Stahlblech V4A H 150mm D 0,8mm

Rammschutz aus im Sockelbereich auf Türblätter aufgeklebtem
Streifen aus Edelstahlblech V4A, geschliffen, Korn 240, Höhe
150 mm, Dicke 0,8 mm, über die gesamte Türblatbreite,
Türblatbreiten von 885 - 1135mm,
einseitig/beidseitig,
Abrechnung je Seite

12 m EP GP

04.12 Drückergarnitur Türdrücker beidseits

Drückergarnitur DIN EN 1906,
Klassifizierungsschlüssel (DIN EN 1906): 4 | 7 | - | 0 | 0 | 4 | 0 | A,
aus Türdrückern beidseits, Maße DIN 18255,
aus Edelstahl, matt gebürstet,

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

07 LV Trockenbauarbeiten
04 Titel Innentüren

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

Übertrag:

schlanker U-Form-Türdrücker aus Rundprofil, mit Return am Griffende, Rundprofil mit einem Durchmesser von 20 mm, kugel-gelagert, mit Schliess- und- Drückerrosette, unsichtbare Befestigung, mit allseitiger Clipsabdeckung aus Edelstahl, mit Stütznocken d=10mm, Entfernung Schloss 72 mm, gelocht für Profilzylinder, verdeckt verschrauben

6 St EP GP

04.13 Wie vor, jedoch Badgarnitur

Wie Position 04.12 (Seite 80) jedoch:
als Badgarnitur,
mit Türdrückern beidseits,
mit Bad-Rosette, innen mit mittigem Riegel,
außen mit farbiger Frei-/Besetzt-Anzeige,
mit Notentriegelungsmöglichkeit von außen

3 St EP GP

04.14 Türgriff-Kombination D 25mm L 300mm

Türgriff-Kombination aus beidseitigem Edelstahl-Ziehgriff, als Bügelgriffe, Durchmesser 25 mm, Länge 300 mm, auf Rundrosetten, Durchmesser 35mm, Oberflächen gebürstet, durchgehend verschraubt durch Türblatt, Dicke ca. 40mm

2 St EP GP

04.15 Zirkel-Riegel-Einsteckschloss

Zirkel-Riegel-Einsteckschloss,
für Schiebetüren aus Holz, Messing vernickelt, Stulp und Schließblech aus Edelstahl, Hakenfalle aus Zinkdruckguss, Schlosskasten aus verzinktem Stahl, für Profilzylinder, Stulp rund, Dornmaß 55 mm

2 St EP GP

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Haus für Kinder - Hohenlinden
2023-03.G0

07	LV	Trockenbauarbeiten
04	Titel	Innentüren

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

Übertrag:

04.16 Fallen-Riegel-Einsteckschloss

Fallen-Riegel-Einsteckschloss,
für Drehtüren aus Holz, Messing vernickelt, Stulp und
Schließblech aus Edelstahl, Falle und Riegel aus Stahl, poliert
und vernickelt, mit geräuscharmer Falle und Graphitrohr
2-tourig, Schlosskasten aus verzinktem Stahl,
für Profilzylinder,
Stulp rund, Dornmaß 55 mm

9 St	EP	GP
-------------	----------	----------

04.17 Bodentürpuffer Edelstahl

Bodentürpuffer aus Edelstahl, matt gebürstet, mit schwarzem
Gummiring,
zylindrischer Edelstahl-Basiskörper, Außendurchmesser ca.
35mm, mit schwarzem Gummiring, Außendurchmesser ca.
50mm, Höhe ca. 12mm,
Gesamthöhe ca. 50 mm,
Befestigung verdeckt, in Estrich mit Fliesenbelag

2 St	EP	GP
-------------	----------	----------

04.18 Anschlagdämpfer Wandpuffer selbstklebend

selbstklebender Wandpuffer aus Kunststoff, weiß, zweiteilig, mit
abnehmbarem Kunststoffunterteil, Durchmesser ca. 40mm,

nach Angabe des AG an beschichteter oder gefliester Wand auf
Drückerhöhe anbringen.

7 St	EP	GP
-------------	----------	----------

Summe Titel 04

Innentüren, Netto:
---------------------------	-------

07	LV	Trockenbauarbeiten
05	Titel	Stundenlohnarbeiten

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

05 Titel Stundenlohnarbeiten**5.1 Einzelbeschreibung Ausführung Stundenlohnarbeiten****5.1 EINZELBESCHREIBUNG / AUSFÜHRUNG
STUNDENLOHNARBEITEN****5.1.1 ALLGEMEIN**

Mit der Ausführung der im Leistungsverzeichnis vorgesehenen Stundenlohnarbeiten, deren Notwendigkeit sich erst aus dem Bauablauf ergibt, darf erst nach Vorlage der Stundenlohnanmeldung (nach gesondertem Formular des AG) und schriftlicher Anordnung des Auftraggebers begonnen werden. Aufsichtspersonal wird nicht gesondert vergütet.

Für Stundenlohnarbeiten sowie Geräte- und Maschinenstunden sind sämtliche Kosten aus § 15, 1 (2) VOB/B für Aufwendungen des AN mit angemessenen Zuschlägen in den Einheitspreis der Stundenlohnarbeiten einzurechnen.

Die Bescheinigung bzw. der Stunden- / Tagelohnnachweis gilt nur als Feststellung der Leistung, es bleibt der Prüfung vorbehalten, ob es sich um Stundenlohn- oder Vertragsarbeiten handelt.

5.1.2 VERRECHNUNGSSÄTZE FÜR LÖHNE

Die Verrechnungssätze für die nachstehenden Lohn- und Berufsgruppen sind unaufgegliedert anzubieten.

In ihnen sind enthalten:

- * Lohn- und Gehaltskosten
- * Lohn- und Gehaltsnebenkosten
- * Sozialkosten einschließlich Sozialkassenbeiträge
- * Gemeinkostenanteile
- * Gewinn

Zuschläge zu den Verrechnungssätzen für vom Auftraggeber angeordnete oder zu vertretende Nacht-, Sonntags-, Feiertags- und Mehrarbeit (Überstunden) sind gesondert nachzuweisen, sie werden in Höhe der tariflichen Vereinbarung vergütet.

Für Nacht-, Sonntags- und Feiertagsarbeit wird als Zuschlag nur der Beitrag zur gesetzlichen Unfallversicherung vergütet. Für Mehrarbeit werden zusätzlich die Sozialkosten vergütet.

Beschäftigt der Bieter bei einer der nachstehenden Lohn-/Berufsgruppen keine Arbeitskräfte, hat er dies anzugeben und statt dessen den Einsatz möglichst gleichwertiger Arbeitskräfte anzubieten.

Leistungsverzeichnis

07	LV	Trockenbauarbeiten			
05	Titel	Stundenlohnarbeiten			
05.01	Bereich	Stundenlohn - Personal			
Nr.	Leistungsbeschreibung		Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
05.01 Bereich Stundenlohn - Personal					
05.01.1	Vorarbeiter/-in sämtliche Kosten/Zuschläge				
	STLB-Bau 04/2021 091 Stundenlohnarbeiten durch Vorarbeiter/-in der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohngebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn.				
			8 h	EP	GP
05.01.2	Facharbeiter/-in sämtliche Kosten/Zuschläge				
	STLB-Bau 04/2021 091 Wie Position 05.01.1 , jedoch: Stundenlohnarbeiten durch Facharbeiter/-in				
			16 h	EP	GP
Summe Bereich 05.01					
		Stundenlohn - Personal , Netto:			
Summe Titel 05					
		Stundenlohnarbeiten, Netto:			
		zzgl. MwSt. (19,0 %):			
		Gesamtsumme, Brutto:			

LV-Zusammenfassung

07	LV	Trockenbauarbeiten		
Nr.	Bezeichnung		Seite	Gesamt in EUR
01	Titel	Allgemeines	16	.....
01.01	Bereich	Planung/Bemusterung	16	.....
01.02	Bereich	Dokumentation	20	.....
02	Titel	Wände, Schachtwände, Vorsatzschalen	22	.....
02.01	Bereich	Trennwände	26	.....
02.02	Bereich	Vorsatzschalen	32	.....
02.03	Bereich	Direktbekleidungen	39	.....
02.07	Bereich	Wandverstärkungen	42	.....
02.08	Bereich	Türöffnungen/Öffnungen/Ausschnitte	44	.....
02.09	Bereich	Einbauteile/Sonstiges	48	.....
03	Titel	Decken	50	.....
03.01	Bereich	Unterdecken Gipsplatten	54	.....
03.02	Bereich	Unterdecken Akustikplatten HWL	59	.....
03.03	Bereich	Unterdecke Akustik-Holzpaneel	64	.....
03.04	Bereich	Unterdecke Rasterdecke Mineralwolle-Kassetten	67	.....
03.05	Bereich	Direktbekleidung Decke Balkon außen	69	.....
03.06	Bereich	Einbauteil Projektionsanlage	70	.....
04	Titel	Innentüren	72	.....
05	Titel	Stundenlohnarbeiten	83	.....
05.01	Bereich	Stundenlohn - Personal	84	.....

Summe LV 07 Trockenbauarbeiten

Angebotssumme, Netto: EUR

zzgl. MwSt. (19,0 %): EUR

Angebotssumme, Brutto: EUR